

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 26 mm breite Zeile kostet 0.35 R.-M.
im Anschluß an redaktionellen Text, 29 mm breit kostet 2 R.-M., für
außerord. 2.50 R.-M. — Die Briefseite für die Auslandsergaben
kostet 0.30 R.-M. — Für Einschaltung an bestimmten Tagen
und Orte kann eine Gewöhnung nicht übernommen werden.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-M., Ferdinandstr. 4 • Fernruf: 14 194, 27 981, 27 982, 27 983 • Telegramme: Neueste Dresden • Postleitzahl: Dresden 2060

Näherliegende Einsendungen ohne Rückporto werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streiks haben wirre Besucher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Antrags.

Nr. 220

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Aufstellung durch Boten im Land monatlich 2,25 R.-M.
Postleitzahl für Monat November 1.25 R.-M. wird die Tageszeitung monatlich 1.20 R.-M.
Ausland monatlich 15 R.-Pf. außerhalb 1.25 R.-M. Einzelnummer 15 R.-Pf., Groß-Dresden 20 R.-Pf.

Sonnabend, 18. November 1928

XXXVI. Jahrg.

Reichshilfe für die Ausgesperrten

Eine neue Krise taucht auf, wird aber rasch überwunden — Noch keinerlei Aussichten auf Erfolg der Vermittlungsaktion im Industriekonflikt
Neue scharfe Angriffe Lloyd Georges gegen die englische Außenpolitik

Der neue Konflikt

Die zweitägige Aussprache über den Bau des Panzerkreuzers hat gestern, wie presseschauende war, zur Ablehnung des sozialdemokratischen Antrages gegen den Bau des Schiffes geführt. Ueberraschend war lediglich die verhältnismäßig starke Mehrheit von 255 gegen 203 Stimmen. Damit ist dieser Konflikt also zunächst einmal erledigt. Erhebend war das Schauspiel der gegeneinander stimmenden Regierungsparteien nicht, und der Autorität eines Reichskabinetts kann es kaum gerecht sein, wenn ein Teil der Minister, darunter der Kanzler selbst, groteskerweise gegen die eigene Regierung stimmen muß.

Der alte Konflikt ist also zunächst erledigt, aber ein konservativer Berliner Blatt durfte die Lage richtig darstellen, wenn es heißt, daß die Aussprache keine Zustimmung gebracht hat, daß vielmehr die Schwäche in der politischen Atmosphäre fortgesetzt und jederzeit zu einem neuen Gewitter führen kann. Diese Prophezeiung ist eher, als man gedacht hatte, eingetroffen. Bereits im Laufe des gestrigen Nachmittags drückten sich neue drohende Heiterwollen über dem Kabinett. Diesmal hatten sich ihre Ursprung im Westen, wo die Vermittlungsverschämungen im großen Industriekonflikt immer noch ohne Ergebnis geblieben sind.

Die neue Krise soll sogar zunächst viel enster aus als die eben abgeschlossene. Es handelt sich um die Frage der Unterstützung der ausgesperrten Arbeiter in Nordwestdeutschland. Die Deutsche Volkspartei stellte sich mit großer Scharftheit den Unterstützungsanträgen der Sozialdemokraten und des Zentrums, die zur Zeit den Sozialpolitischen Ausschuß vorlegten, entgegen, da sie in ihnen eine einseitige Stellungnahme der Rechtsparteien zugunsten der Arbeitnehmer erblickte.

Dabei handelte es sich in erster Linie um die Frage, ob die Rückvergütung der von den Gemeinden geschafften Unterstützungen durch das Reich auch auf die gewerkschaftlich organisierten aufgedehnt werden soll. Man hat gestern bis in die späten Abendstunden über diese Dinge gestritten. Beider ohne zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen, heute trat das Reichskabinett bereits um 9 Uhr zusammen, um endgültig Beschluss zu fassen. Man hat schließlich doch eine mittlere Linie gefunden, die auch für die Volkspartei annehmbar ist. Endgültiges läßt sich hierüber nur Stande, da diese Seiten geschrieben werden, noch nicht sagen.

Der Verlauf der Krise

B. Berlin, 17. November. (Vig. Druckbericht)

Noch einer ergebnislosen Kabinettssitzung traten gestern am frühen Abend die Sozialreferenten der Regierungsparteien mit dem Reichswirtschaftsminister und Reichsbahnminister zu einer Konferenz zusammen, die bis gegen 10 Uhr dauerte und dann auf diese vermittelte verlängert wurde. Wie verlautet, ist Reichswirtschaftsminister Curtius erläutert haben, daß er, wenn die geplanten Maßnahmen am Tagliche werden sollten, seine Delegation einzeln eintreten müsse.

Man will heute ebenfalls versuchen, die Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen. Am Sonntag würde man offenbar eine Einigung. Darauf deutet neuerdings eine Note der "Germania" hin, die ersagt, daß die wenigen neuen Konflikte entstandenen Krisenlösungen "übertrieben" seien. Sicherlich seien wohl vorhanden, doch sei eine präzise Stellungnahme der Parteien nicht zu erwarten, bevor nicht die Reichskontrolle ihr Sotum abnehmen kann. Man sieht offenbar starke Befürchtungen darauf, daß Herr Bergmanns Vermittlungskoalition doch noch von Crisia begleitet sei und mache. Wie der "Vorwärts" und Röhl berichten, und die Parteien wie heute zu gemeinsamen Verhandlungen um eine Krisenlösung einzuladen. Die Aussichten auf Einigung sind jedoch, so führt das Blatt hinaus, sehr gering.

Ein Kompromiß gefunden

B. Berlin, 17. November. (Vig. Druckbericht)

Der wegen der Unterhaltung der Ausgesperrten im Nahrgesetz entstandene Konflikt ist im Laufe des heutigen Vormittags aus der Welt geschafft worden. Schon in aller Frühe stand eine Interaktionnelle Besprechung statt, in der ein Ausgleich der Meinungen über den Umfang der Reichshilfe in wechselseitiger Auseinandersetzung erzielt wurde. Gleichzeitig hielt das Reichskabinett eine Sitzung ab, der der preußische Ministerpräsident Brauns und der Innensenator Grzesinski beiwohnten. Man war sich allgemein darüber einig, daß den Ausgesperrten geholfen werden müsse. Dieser Wunsch stimmten auch sämtliche Regierungsparteien in Einsicht der Deutschen Volkspartei zu. Es wurde dabei nachdrücklich betont, daß es sich dabei um keine Arbeitslosenunterstützung handle, sondern um eine Unterstützung auf dem Wege der Fürsorge über die Gemeinde.

Die Regierungsparteien haben dem Reichstag alsdann sofort auf Grund der Verhandlungen im sozialpolitischen Ausschuß eine Entschließung vorgelegt, die im Sinne des Kabinettbeschlusses verlangt, daß das Reich zusammen mit Preußen den Gemeinden die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Es ist anzunehmen, daß die Wohnnahmen sich einschließlich der Geschäftsräume der Arbeiterschaft, also organisierte und nicht organisierte Arbeit, erfreuen soll. Der Antrag auf dieser Aktion ist, wie nachträglich bekannt wird, von den christlichen Gewerkschaften ausgegangen. Sie haben der Reichsregierung mitgeteilt, daß ihnen nicht mehr die Mittel zur Verfügung ständen, ihre Mitglieder zu unterstützen. Die Tatsache, daß die Deutsche Volkspartei ihren Widerstand gegen die Unterstützung der Ausgesperrten im Industriegesetz aufzugeben hat, findet darin ihre Erklärung, daß die Ausindustriellen unter der Hand ihr Überleben mit den geplanten Maßnahmen erläutert haben sollen, und zwar unter dem Motto "Für den neuwerden und handelnden Kreis", die darauf hinweisen, daß eine Fortbauer des gegenwärtigen Zustandes den nun zahlreichen Existenzbedürfnissen des selbständigen Mittelstandes bedienen würde.

Deutscher Reichstag

10. Sitzung, nachmittags 1 Uhr
VDZ, Berlin, 17. November. (Vig. Druckbericht)

Präsident Löbe schlägt bei Eröffnung der Sitzung vor, die Anträge zur nordwestdeutschen Ausgabe als zweiten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Der Vorschlag wird angenommen. Das Zusammendenken zum deutsch-polnisch-sowjetischen Handelsvertrag wird auf Antrag der Deutschen Nationalen dem Handelspolitischen Ausschuß überwiesen. Zur Beratung der Anträge über die Ausübung folgt Präsident Löbe eine Redensatz von einer Viertelstunde vor. (König bei den Kommunisten.) Zur Begründung sagt der Präsident, es mühten den vielen Reden nur endlich Taten für die Ausgesperrten folgen.

Der Vortrag des Präsidenten wird unter laufenden Kundgebungen der Kommunisten angenommen.

Der Sozialpolitische Ausschuß beantragt die Annahme folgender Entschließung:

"Zur Abstellung der Röhrände, die im rheinisch-westfälischen Industriegesetz durch Ausperrungen entstanden sind, soll die Reichsregierung nach näherer Vereinbarung mit Preußen Mittel zur Verfügung stellen, um den in dem genannten Gebiet gelegenen Gemeinden (Gemeindeverbänden) in Gemeinschaft mit Preußen eine anstrechende Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichtenmöglichkeit zu ermöglichen."

Abg. Pfeiffer (Deutsche Volksp.) begründet den Antrag. Welter beantragt der Ausschuß unverzügliche Gestaltung der Schädigungen, die dem Handwerk und Einzelhandel und der für den Lebensmittelmarkt tätigen Landwirtschaft durch die Ausübung entstanden sind.

Abg. Graumann (Soz.) gibt namens seiner Fraktion eine Erklärung ab, in der es heißt: "Die Röhrade

an Rhein und Ruhr macht die sofortige Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung der Ausgesperrten und zur Behebung weiterer und der Ausperrung entstehender wirtschaftlicher Schäden erforderlich." Die Anträge, entweder durch die Arbeiterversicherung oder durch ein Sondergesetz den Ausgesperrten eine Unterstützung zu sichern, hätten leider keine Mehrheit gefunden. (Darauf bei den Kommunisten: Sie haben ja selber im Ausschuß dagegen gestimmt.) Der Redner erwidert, das sei eine objektive Unmöglichkeit. Anschließend der wachsenden Röhrade der Beteiligten dürfen aber die Reichstagssitzungen an keinen Fall ergebnislos enden. Insbesondere gelte es, die beabsichtigte Auszahlung der Unterstützungen an die Ausgesperrten zu sichern, wie sie der Vorschlag des Reichskabinetts, dem auch die preußischen Stellen zustimmt haben, genügt. Die Fraktion gibt zum Schluß jedoch der Erwartung Ausdruck, daß die preußische Regierung die erforderlichen Mittel zum Sofortauszahlung der Unterstützungen sofort erlässt.

Abg. Dr. Brünning (Centr.): Um die Auszahlung der Unterstützungen für die Ausgesperrten und für die betroffenen Gemeinden nicht aufzuhalten, haben wir und im Sozialpolitischen Ausschuß damit einverstanden, daß die Ausgaben mit Preußen den Gemeinden die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Es ist anzunehmen, daß die Wohnnahmen sich einschließlich der Geschäftsräume der Arbeiterschaft, also organisierte und nicht organisierte Arbeit, erfreuen soll. Der Antrag auf dieser Aktion ist, wie nachträglich bekannt wird, von den christlichen Gewerkschaften ausgegangen. Sie haben der Reichsregierung mitgeteilt, daß ihnen nicht mehr die Mittel zur Verfügung ständen, ihre Mitglieder zu unterstützen.

Abg. v. Hindenburg-Wilhelm (Deutschland) gibt im Namen seiner Fraktion folgende Erklärung ab: Die Entwicklung der Regierungsparteien bedeutet eine Volksmachtteilung an die Reichsregierung, deren zeitliche, finanzielle und rechtliche Auswirkungen noch nicht zu übersehen sind. Die deutschnationale Fraktion ist besonders angesichts der bisherigen uneinheitlichen Haltung der Regierung und der hinter ihr stehenden Parteien nicht in der Lage, eine solche Volksmacht zu erzielen. Die Entwicklung bedeutet außerdem eine Verschiebung der gesellschaftlichen Lasterverteilung zwischen Staat und Ländern. Schließlich haben wir auch den Eindruck, daß mit öffentlichen Mitteln in einem schwelenden Lohnkampf eingearbeitet werden soll. (Zuden bei den Sozialdemokraten.) Die Fraktion wird sich daher der Stimme enthalten.

Abg. Rödel (Comm.) erklärt, der Beitrag an den Arbeiterschaft sei von den Sozialdemokraten und von den bürgerlichen Parteien gemeinsam vorbereitet.

Abg. Schneider-Berlin (Dem.) erklärt, die Demokraten hätten im Ausschuß für die Entschließung gestimmt, weil bei dem vorhandenen Röhrade so schnell als möglich geholfen werden müsse.

Reichsarbeitssminister Bissell

erklärt die Behauptungen des kommunistischen Redners für unglaublich. Die Regierung habe im Ausschuß die Erklärung abgegeben, wenn auf dem Wege einer sozialen Regelung eine Unterstützung notwendig sei, dann mache das die Annahmenahme und Anrufung des Reichstags erforderlich. Man könne noch nicht übersehen, ob dann eine endgültige Verabsiedlung vor Ende der nächsten Woche oder überhaupt in der nächsten Woche möglich sei. Die Reichsregierung müsse durch einen Besluß des Reichstags von vornherein in die Lage versetzt werden, die nötigen Mittel zur Unterstützung der Ausgesperrten sofort bereitzustellen. Wenn der Abg. Rödel dies als eine Unterstreichung der Unternehmern bezeichnet habe, so könne ein normal denkender Mensch darüber nicht behaupten. Der Minister nimmt dann Stellung zu dem kommunistischen Antrag, eine Unterstützung in Höhe der Arbeitlosenunterstützung zusätzlich der Familienausfälle ohne Prüfung der Bedürftigkeit zu gewähren. Er besagt, daß dann für jeden einzelnen Arbeiter festgestellt werden müsse, welchen Lohn er in den letzten Monaten bezogen habe. Diese Feststellung zu treffen, seien die Behörden gar nicht in der Lage.

Die Abstimmung

Die Abstimmungslösung über die Fürsorgemaßnahmen für die Ausgesperrten im rheinisch-westfälischen Industriegesetz wurde angenommen, ein kommunistischer Ergänzungsvorlage, der die Wohlfahrtsförderung auf 30 M. festlegen wollte, in namhafter Abstimmung mit 229 gegen 52 Stimmen abgelehnt. (Votum bei den Kommunisten.)

(Die Sitzung dauert fort)

Aemterpatronage

Zentrum und auswärtiger Dienst

Von Richard Bahr

Das Zentrum hat dem heimgekehrten Reichsinnenminister keinen freundlichen Willkommen geboten. Bereits der erste Brief am Sonntag vor acht Tagen klang frostig und geprägt. Am letzten Sonntag war's — darüber wurde an dieser Stelle schon das Mögliche gesagt — schon ein böser Angriff: der Wink mit dem Nachfolger oder zum mindesten mit dem Parlament wegen bestigten Stellvertreter, Dennoch sind wir nicht gereizt, die ohne Frage gewollten und bewußten Unfreiheitkeiten zu überhäufen. Die Politik ist kein sentimentales Gewerbe. Auch die Parteien, so ziemlich alle ohne Ausnahme, pflegen von Meinen der Sentimentalität nicht allzuviel begeistert zu werden. Im Grunde lebt in diesem parlamentarischen Staat, den man ja wohl auch den Volksstaat heißt, eine wie die andre nach dem heilen Grundsatz: *de-toi que je m'y metta*. Und da Dr. Gustav Stresemann die auswärtigen Gehälter des Reichs nun schon fünf Jahre mit Sehnsucht führt, ist es zur Not verständlich, wenn den über jenen, der den Marshallstaat deutlich im Tornister tragen will, die Umgehild paßt und er durch gute Freunde und getreue Nachbarn gelegentlich seinen unverhütbaren Auftritt anmelden läßt. Wie die Dinge liegen, halten wir diese Neuerungen nicht sonderlich gefährlich. Solange man die Deutsche Volkspartei für die Regierungsbildung im Reich braucht — und was wird sie auf sich wenden nicht absehbar Zeit brauchen —, wird Dr. Stresemann Amtsmittel wiederholen. Nur durch den freiwilligen Rücktritt oder Verzicht des Ministers könnte man etwas sich ändern.

Sehr viel ernsthafter wird der Vorstoß des Reichstagsabgeordneten Schreiber zu bewerten sein. Der hat am letzten Sonntag im westfälischen Münster die habituellen Parteidienstes des Zentrums, die so oft sind wie die Partei selber, in ein immerhin originelles Gewand gekleidet. Hat es vielleicht, daß die Weltanschauung des Zentrums im Auswärtigen Amt von jeder Seite behandelt werden wäre und, den Außenminister unwirkt apostrophierend, es als „unverträglich“ bezeichnet, daß die diplomatischen und konsularischen Vertretungen in Katowic, in Posen, in Tschenstochau und einzigen rumänischen Ländern“ berichtete würden, ohne daß man auch nur die geringste Nähe auf bedeutsame westländische Zusammenhänge nähme. Das ist eine Ansicht, die nicht nur zu überheben sein wird. Und die doch recht betrübliche Rückblende auf die weitere Entwicklung des Aemterwesens in der deutschen Republik eröffnet.

Der praktische Handstiel und ordentliche Professor für Kirchengeschichte an der Universität München, Dr. Georg Schreiber, ist nämlich nicht dieser oder jener. Manche nennen ihn wohl gar den "heiligen Kaiser" des Zentrums. Das ist natürlich übertrieben. Doch im Bereich der Aemterpatronage und der Kulturstelle wie er sie aufstellt, herrscht dieser sehr militante Clericalismus in der Tat sicher unumschränkt. Dr. Schreiber ist von einer bewunderungswürdigen Fleißigkeit. Er ist nicht nur Dr. phil. und Dr. theol. Ehrendoktor der Nationalökonomie und der Medizin und Ehrenbürger der Universität Innsbruck. Er daneben auch noch dem Amtswort des amtlichen Reichslandschreibers, Mitglied der Historischen Reichskommission, Senator des Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Kurator umwelttechnischer Hochschule für Politik, Vorstandsmittelglied der Görres-Gesellschaft, Kuratoriumsmitglied des Deutschen Instituts für wissenschaftliche Bibliografie, Ehrenmitglied Auschishimitalien des Deutschen Museums in München, Mitglied des Vermaltungsrates des Germanischen Museums in Nürnberg, Vorstandsmittelglied des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mainz, Vorstandsmittelglied des Deutschen Auslandsinstituts in Stuttgart. Und einige andre noch dazu.

Vielleicht kommen die Münsterer Theologiestudenten, die zu Herrn Schreiber führen können möchten, ob solcher Fleißigkeit zu kurz. Die Zentrumspartei und der politische Katholizismus überhaupt ziehen aus ihr fortwährend reichen Gewinn. Ein Hauch aus dem Munde des gewaltigen Mannes, und wer ihm mißfällt, der stirzt. Der logenartige Kulturstelle und der Aussichtigen Amtszeit stand bis vor zwei Jahren der Ministerialdirektor Hellbron vor. Der hatte dieses Amt recht eigentlich geschaffen, langsam, aus kleinen Anfängen aufgebaut. Allein Herr Schreiber fand, daß

Die katholischen Interessen durch Heßleron nicht ganz gefordert würden und allenthaler war er außer Reichstag gelegt und als Generalinsolvent in Berlin festgestellt. Noch vor wenigen Monaten erhoffte der gewöhnlichste Betrieb für das Deutliche im Ausland aus ingenieurwissenschaftlichem Anlaß den Tod des Präsidenten erregt. Da begehrte er im Ausschluß auf: man müsse den V.D.Z. verhindern und, sie auszuhändigen, die Reichsgerichte für Heimathilfe an die Stelle legen. Ein Angeklagter: Sicherlich, als die Kasabsposten nach dem Reichstagsabsturz aufgetreten. Freilich der Appell kommt beim Essen, und man wird es dem Zentrum befürchten dürfen, daß es, genau im Lande Preußen, seit Jahr und Tag gewohnt ist, recht gernnde Wahlzettel einzuschaffen. Die Justiz ist, dank den beiden letzten Ministerpräsidenten zu einer Domäne des Zentrums geworden. Den Rhein entlang, verschieren und gute Kenner der Verhältnisse, wird es, außer ein paar sozialdemokratischen Konzessionsschulzen, bald keinen

richterlichen Beamten mehr geben, der nicht zum Zentrum zählt. In einer anderen preußischen Rechtsstaatlichkeit seit gerammter Weile verschiedene Volksverbündete sind verhinderte. Doch sie werden aus dem Zentrumsgefüge ostensichtlich wünscht, deren vorsätzlicher Anfall bislang noch nicht erreicht sei.

Das ist gefährlich. Aber es ist daneben auch noch drastischer. Solle und in den Bezirken des auswärtigen Dienstes nach diese Melodie und zum Verhängnis werden. Man möchte wünschen, daß, wenn man demnächst im Reichstag über die drängendsten Probleme der auswärtigen Politik sich unterhält, den pädagogischen Haushalt und Dr. von vier Justizministern ernsthaft auf die Finger geklopft würde. Aber trogt nicht den meisten Parteien die Butter vom Haupte? Die Konservativen, bat vor zwölf oder vierzehn Jahren der durchaus demokratisch gesinnte Max Weber abhängigvoll geklagt, ist die schlimmste Beilage des Parteienhauses...

bunden sind und das demokratisch-parlamentarische System nicht durch immer neue Krisen erschüttern wollen. Das deutsche Volk ist der ewigen Krisen mäde. Darum sage ich auch,

mit der Abstimmung des sozialdemokratischen Antrags heute muß das Problem des Panzerkreuzers von der politischen Plattform verschwinden.

Ist diese Vereinigung nicht möglich, in die Krise eine schlechtere geworden, dann wäre es allerdings im Interesse der politischen Klarheit besser, die Krise schon heute zum Ausbruch kommen zu lassen und von unserem Volk eine Spannung zu nehmen, hinter der nichts weiter steht als eine vergessene Debatte, die auch die Republikaner immer weiter auseinanderbringt.

Wir sind bei allen Friedensländern unabhängige Wegebahnen.

und wollen gerade als soziale Republikaner auch in wohltempelter Weise das Wehrproblem behandeln. Eine in Hochpolitische gehende Krise, die das Wehrproblem umfaßt, wollen wir aber nicht zusammenbinden mit der Ausdehnungsfahrt über die in unserm Vaterland befindliche liegende soziale Not. Die Krise des Panzerkreuzers hängt nicht zusammen mit diesem sozialen Problem, an dessen Lösung wir mit allem Ernst arbeiten wollen. Die Krise des Panzerkreuzers muß aus der politischen Ausdehnungsfahrt verschwinden, damit das demokratisch-parlamentarische System nicht immer weiteren Erholungen ausgesetzt wird.

Abg. Dr. Trebitsch (Zent.) begrüßt den Antrag seiner Partei, ein Marinebauprogramm auf lange Sicht heranzutragen und ist zu seiner Vorlesung die Panzerkreuzerfahrten eingetreten. Abg. Trebitsch (Nat.-Soz.) bezeichnet es als fahrlässig, daß in einem Augenblick, wo die ganze Welt gefährdet ist, die Rüstungen horre, im Deutschen Reich gegen die geringen Fassungsvermögen des Verträller Vertrages noch Sturm gelautet werde.

Abg. Dr. Breitbach (Gesamt.) und Abg. Dr. Recke (Deutsche Bauernpartei) sprechen gegen den sozialdemokratischen Antrag.

Abg. Dr. Breitbach (Soz.) wird von rechts mit dem Rufe empfangen: „Büttel, du reitest dem Freuden nicht mehr!“ Er wendet sich zunächst gegen den von rechts erhobenen Vorwurf der positiven Unehrlichkeit.

Abg. a. Westarp (Deutschland): Ihre Politik ist doch unchristlich!

Abg. Dr. Breitbach: Herr Graf v. Westarp, ein Mann, der in das Reichstag sitzt wie Sie, ein Mann mit Ihrer politischen Vergangenheit sollte mit solchen Vorwürfen vorsichtiger sein. Was auf Sachen zu sagen war, hat gehört mein Vorlesefreund Westarp. (Lachen und Läuse.)

Wir haben gar keinen Anlaß, von diesen Ausführungen irgend etwas zurückzunehmen.

Weil das Reichstag verdrängt wurde, wir müssen die Ablehnung unseres Antrages, so wie ich das mit aller Unschuldigkeit zurück. Wir haben in jedem Stadium auf die Annahme unseres Antrages gerechnet, auf alle Konsequenzen hin, auch auf jene, die wir nicht wünschen. Den Abg. Dr. Wirth will ich nicht auf allen Wegen seiner staatspolitischen Auseinandersetzungen folgen. Seine Krise, wie die Verantwortung trägt, ist sehr kurz zu beantworten, die Verantwortung tritt das vom Volk gewählte Parlament an. Ich sehe darin keine Krise des Parlamentarismus. Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß ein neu gewähltes Reichstag die Reichsregierung durch seinen Beschluss verpflichtet, eine andere Haltung zu einer Frage einzunehmen, als die frühere Regierung und der frühere Reichstag. Mit Wagners jeder Aufführung.

Wir wollen aber innerhalb des Reichstags Verträge alles das tun, was in Abhängigkeit der bestehenden internationalen Zustände zur Sicherheit des Deutschen Reiches notwendig ist.

(Rufe rechts: Na also! Aber wir binden uns nicht an die Möglichkeiten des Verträller Vertrages. Wir prüfen jede einzelne Rüstungsabschöpfung daraufhin, ob sie tatsächlich für die Landesverteidigung zweckmäßig ist. Diese Prüfung hat uns zu der Überzeugung gebracht, daß das Panzerkreuzer A für die Landesverteidigung keinen Wert hat. Es war ferner durchaus richtig, daß Wels gekreuzt die furchtbare Not der Waldburner Kinder überlebt. In einer Zeit, wo so furchtbare Eltern herrscht, ist es nicht zu verwundern, viele Millionen Kinder sterben. Es kann unter Stellungnahme gegen die Landesverteidigung eine Prüfung stattfinden, so wie daran erinnert werden, daß in andern Parteien doch auch ähnliche Erwähnungen wie bei uns in weiten Kreisen bestimmt waren. Dr. Wirth sprach von einer schwierigen Lage. Die Lage ist vielleicht außergewöhnlich, aber wir haben jetzt gar keine eigentliche Koalitionskrise.

(Rufe rechts: Na also! Aber wir binden uns nicht an die Möglichkeiten des Verträller Vertrages. Wir prüfen jede einzelne Rüstungsabschöpfung daraufhin, ob sie tatsächlich für die Landesverteidigung zweckmäßig ist. Diese Prüfung hat uns zu der Überzeugung gebracht, daß das Panzerkreuzer A für die Landesverteidigung keinen Wert hat. Es war ferner durchaus richtig, daß Wels gekreuzt die furchtbare Not der Waldburner Kinder überlebt. In einer Zeit, wo so furchtbare Eltern herrscht, ist es nicht zu verwundern, viele Millionen Kinder sterben. Es kann unter Stellungnahme gegen die Landesverteidigung eine Prüfung stattfinden, so wie daran erinnert werden, daß in andern Parteien doch auch ähnliche Erwähnungen wie bei uns in weiten Kreisen bestimmt waren. Dr. Wirth sprach von einer schwierigen Lage. Die Lage ist vielleicht außergewöhnlich, aber wir haben jetzt gar keine eigentliche Koalitionskrise.

Colange eine Koalitionsvereinigung formell noch nicht besteht.

fann ein Kabinettsmitglied in der Regierung vertretenen Parteien nicht als Krise des Parlamentswiderstandes bezeichnet werden. Wir wollen ebenfalls wie Dr. Wirth eine Krise, aber wir halten es für unsere Pflicht, durch unsern Antrag an den neuen Reichstag die Frage zu richten, ob er in den Schulen des alten steht oder ob er sie revolutionieren will. Von der Antwort wird die weitere Entwicklung der Dinge abhängen. Wir geben unseren Zug und das einzige, was wir von Ihnen erwarten, ist, daß Sie unsre Interessenstellung als ehrlich anerkennen.

Abg. Dr. Giese (Ges.) teilt mit, daß einige Mitglieder des Zentrums sich bei der Abstimmung urprünglich von der Wehrfreiheit der Tradition trennen wollten, daß die Krise aber der Fraktion nach dem sozialdemokratischen Antrag gegebenen Bedeutung entgegenwirken würden. (Zwischenlautes Lachen, lacht bei den Sozialdemokraten.)

Damit ist die Aussprache beendet. Es erfolgt die Abstimmung.

In namentlicher Abstimmung wird der sozialdemokratische Antrag auf Zustellung des Bases des Panzerkreuzers mit 255 gegen 203 Stimmen bei 8 Stimmenabstimmungen abgelehnt.

Dafür haben nur die Sozialdemokraten einschließlich ihrer Minister und die Kommunisten abgestimmt.

Damit ist auch der kommunistische Antrag gestanden.

Die Anträge der Wirtschaftspartei, der Demokratischen Partei und der Deutschen Nationalen auf Vorlesen eines Marinebauprogramms werden dem Haus überlassen.

Der kommunistische Abstimmungsantrag gegen das Gesamtkabinett wird gegen die Stimmen der Kommunisten, Nationalsozialisten und der Christlich-Nationalen Bauernpartei in einfacher Abstimmung abgelehnt.

Der kommunistische Abstimmungsantrag gegen den Reichswehrminister Groener wird in namentlicher Abstimmung mit 292 gegen 62 Stimmen bei 16 Stimmenabstimmungen abgelehnt.

Dafür haben nur die Kommunisten und Nationalsozialisten gestimmt.

Es folgt die dritte Beratung des Gesetzentwurfs über die

Bereinigung von Westpreußen.

Abg. Dr. Recke (Nat.-Soz.) protestiert gegen die Vorlage und nennt sie eine Verklausurung des Reichswehrministers. Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß ein neu gewähltes Reichstag die Reichsregierung durch einen Beschluss verpflichtet, eine andere Haltung zu einer Frage einzunehmen, als die frühere Regierung und der frühere Reichstag.

Abg. Dr. Westarp (Westpreußen) weiß die Ausführungen des Vorredners zurück.

Die Aufklärungsrede wird dann wahrschauend amnomen.

Um 7 Uhr verläßt sich das Haus auf Sonnabend, 1 Uhr.

Zehn Jahre Demokratische Partei

B. Berlin, 17. November. (Eig. Drahtbericht)

Der Vorstand der Deutschen Demokratischen Partei trat an ihrem zehnten Jahrestag im Reichstag zu einer Sitzung zusammen, in der Reichstagsabgeordneter Dr. Pöhlke auf den Gedächtnis hinzuwies. In den zehn Jahren ihres Bestehens habe die Partei die große Verdienste um den Bestand und den Ausbau der deutschen Republik erworben. Die zurückliegenden Kampfjahre und schweren Notzeiten hätten unter den Mitgliedern neben der leidenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit eine Kameradschaft und eine Freundschaft geprägt. Das werde auch in Zukunft so bleiben. Der Vorstand beschloß sich dann weiter mit der Wahlfrage zu beschäftigen. Am Abend fand ein Feier im Demokratischen Club statt.

Die Leipziger Studentenschaft aus der Deutschen Studentenschaft ausgetreten

X Leipzig, 17. November

Am Donnerstag beschloß sich der Allgemeine Studentenausschuß an der Universität Leipzig mit der Deutschen Tageszeitung der Deutschen Studentenschaft und den hochschulpolitischen Ausführungen für die Zukunft. Nach Berichten der Vorstandsmitglieder kam in mehrstündigter Diskussion die große Unabhängigkeit Leipzigs mit der Deutschen Studentenschaft zum Ausdruck. Gegen Mittwoch wurde ein Antrag des Vorstandesmitgliedes Kraft angenommen, der den sofortigen Rücktritt Leipzigs aus der Deutschen Studentenschaft forderte. Das Stimmenverhältnis war 17 gegen 12 Stimmen.

Die mit ihr verbundene Seele feierte am großen Tag ein feierliches Mutterfest.

Die Deutschen aber wollen ihr nicht vergessen, wie sie in ihrem „Herdenweise“ übertriebenen Blugblatt zur Sammlung für die deutschen Kriegsgefangenen in Südtirol sich hineinsetzt in die leidlichen Leben der Männer, die jahrelang zusammengehalten, fern von aller Kultur leben mußten wie das Tier.

Mit ihren eigenen Landesknechten beglückwünschte doch auch die deutsche Volk die Seele Frau in ihrem Ehrentage, und ich mochte mich gern zum Zeichen dieser Freude des deutschen Volkes.

Gerhart Hauptmann:
Hochverehrte Selma Lagerlöf!

Mit Freuden trete ich am heutigen Tage unter die unabrebbare Zahl Ihrer Gratulationen, um Sie, meine Freunde, zu sagen für das Große und Herrliche, das Ihre Kunst und in reicher Höhe schenkt; mögen dieser Kunst und Ihnen noch vielseitige Jahrzehnte beschieden sein.

Walter u. Moa:

der Präsident der Sektion für Dichtkunst an der Preußischen Akademie der Künste und Vorsteher des Schauspielverbandes deutscher Schriftsteller:

Im Jahre 1918, im furchtbaren Kriege, entschloß ich mich, den deutschen Soldaten eine Kranznacht der Kameradschaft zu schenken. Sie sollten und sollten Menschen bleiben. Ich schrieb an die große Frau, und sie war ohne weiteres einverstanden. Dieser Kranznachmittag, die schönsten Geschichten der Lagerlöf, hat die größte Auslastung der hohen Aufzüge aller Bücher der Lagerlöf in Deutschland. Damit ist der Einfluß der deutschen Nation mit dem Lagerlöf gewiesen werden.

Der Lagerlöf ist aus unserm Literatur- und Kulturfest nicht wegzuhören, se ist die populärste Dichterin in Deutschland. Und warum? Weil sie ein so reiner Mensch ist und mit der tiefsten Schönheit des oft unverstandenen deutschen Volkes zur Menge überstimmt. Ihrer Lagerlöf Name war auf höhermuster und dunkler, aber sie ist eine gute Frau ist.

Das Ende der Panzerkreuzerdebatte

Ablehnung des sozialdemokratischen Antrags

Deutscher Reichstag

15. Sitzung vom 18. November, 2 Uhr.

V.D.Z. Berlin, 18. November. (Eig. Drahtbericht)

Die Beratung der Anträge zum Panzerkreuzerbau vor überfüllten Tribünen und leise Käfer

Abg. Brüninghaus (Deutsche Volksp.)

Während der Reichstag die Wels-Meld anhören möchte, die dieser nicht gehalten werden wäre, hat die französische Kammer Herrn Poivreau ihr Vertrauen votiert. Bei uns wird dagegen durch Anträge, die nicht zu dulden sind, ein neuer Spalt in unter Volk hineingetrieben. Wenn dadurch schwer Konflikte innerer Natur entstehen und die Stellung unserer Unterhändler bei den Reparationsverhandlungen geschränkt wird, so sollte die volle Verantwortung auf die Antragsteller. Es wäre das Ende des parlamentarischen Sohnes, wenn man die Welsche These annehmen möchte, daß der Reichstag an die Schlüsse des vorherigen Reichstages nicht gebunden sei und nun einfach das Gegenteil befürworten könnte. Ein wohlerster Staat wird zum Spielball der Machtmittel seiner Nachbarn. Wenn die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen Gründen dem Aufbau des Marine widerstehen, dann verhindern sie sich aus dem deutschen Volke. Wenn das Panzerkreuzer das Streben zur Erhaltung des Friedens bedeutet, dann ist die Volkspartei auch positiv. Wir lehnen aber einen Paktismus ab, der unter Volk mehrfach den Machtmitteln schwer beauftragt. Nachdem die Sozialdemokraten sich aus rein parteipolitischen

der in der Regierung
Kreis des Parlaments.
Wir wollen ebenfalls
der wir halten es für
Antrag an den neuen
en, ob er zu den Be-
reit, ob er sie zuwidern
d die weitere Verhand-
lung erwartet, ob
in ihnen erwarten, ob
als ehrlich anerkannt,
als einige Mittello-
Abstimmung vorprü-
fung trennen wollten,
nach der dem sozial-
dem Begegnung an-
hört, hörte bei den Es-
scheidet. Es erfolgt
ung."

wird der Insi-
stellung des Hauses des
gen 200 Stimmen
abgelehnt.

Sozialdemokraten
die Kommunisten ge-
wählt.

Wahlkampf, der Dem-
okratie auf Vorlesung
werden dem Hauses
en.

Außenantritt gegen das
die Stimmen der Kom-
und der Christlich-
demokratischen Abstimmung

Außenantritt gegen das
wird in namentlicher
20 Stimmen bei fünf
Kommunisten und National-
sozialistischen Gelehrtenwurz

zu ist Preisen.

I protestiert gegen die
Verhandlungsversetzung
der Sozialdemokratie in
diesem Sorgo.

Er kann daher ein
Haushalt auf Sonnenbergs

Partei

(Fig. Drägerberg)
chen Demokratie
gehrten sich an
im Reichstag zu
der Reichstagsab-
sitzung hinzu. In
und den Kunden
erwarten. Die zurück-
geworfenen Vorsitzenden bilden
neue Arbeitgeberverbände mit
den Gewerkschaften einen neuen
Gewerkschaftsbund aus.

Eine Einigung wurde nicht erzielt.

Sächsischer Handelskammertag

In Plauen i. B. fand dieser Tag der Säch-
sischen Handelskammer statt, an dem auch
der Wirtschaftsminister und andere Vertreter der höch-
sten Regierung teilnahmen. Aus den Verhand-
lungen ergeben sich folgende Aussichten:

Bei Anerkennung des sächsischen Handels-
und Gewerbeverbandes besteht der
sächsische Arbeitgeberverband bereit, den Arbeits-
frieden durch Verlängerung des geltenden
Gewerkschaftsbundes zu erhalten. Die Gewerkschaften
möchten einen Vorschlag des Gewerkschaftsbundes auf weitere
drei Monate zu verlängern, um die Möglichkeit zu
schaffen, in unmittelbaren Verhandlungen mit den
Arbeitgebern einen neuen Gewerkschaftsbund abzuschließen.

Die Vertreter des sächsischen Arbeitgeberverbandes
wollen eine einjährige Verlängerung vor. Eine
Einigung wurde nicht erzielt.

Der Mörder von Lübars gesteht

In Berlin, 17. November. Unter dem dringenden Verdacht, den Mörder Michaelis bei Lübars ermordet zu haben, ist in Südbahnhof ein Südbahn-
Kriminalbeamter festgenommen worden.

Der Mörder von Lübars gesteht, dass er im Dienst des Internationalen Arbeitsamtes ausübt. Die endgültige Ent-

schiedenheit wird dann mit der Genauigkeit des ersten

Wortes festgestellt.

Georg Engel.

Der Präsident der Kriegsheimstätte des deutschen
Zivilistiums und Vorsteher des Verbandes deut-
scher Erzieher:

Seine Lagerlöß baldigen nicht nur ihr Schubert-
land in Dankbarkeit und Verehrung, sondern weit darüber
hinaus alle Bonn, wohin ihr beschwingtes

Zitterwort je gedrungen ist.

Für mich persönlich bedeutet sie die Bekräftigung
jeder, dass einzahlt und allein die Vermischung des
Vaterlandes mit den Gegebenheiten eines
seinen Umlands bleibende Werte der Poetie zu
vermehrung. Denn die nützliche "Schülerschaft",
die ichiglich dem Zug nachzährt, sie schwundt und
verbleibt nur mit der abnehmenden Wichtigkeit
des Tages, und nur wer seinen Tag mit dem
Wörtern zu vermöhlen weiß, erhebt ihm in den Bezirk
einer Herlichkeit.

Gebhard Schubert.

Der Dichtkunst an der
und Vorsteher
Schule:

eine Krise, entstehend
eine Auswander-
schaft und wahres
die große Frau zu
mich gern zum Teil
ihren Volkes.

am:
entzogen
entzogenen Tag unter
studenten, um, wie
die große und das
in reicher Fülle
und Ihnen noch
eins.

der Dichtkunst an der
und Vorsteher
Schule:

die populärste
und warum? Well
der lieben Ge-
waltigen Volkes zur
heilige Welt, und
durch Erwähnung,

Kein Fortschritt in Düsseldorf

Auch keine Zwischenlösung gefunden

× Düsseldorf, 17. November

Die Verhandlungen beim Regierungspräsidenten Bergemann, die derklärung der Möglichkeiten einer Vereinigungskonferenz im Konflikt der nordwestdeutschen Eisenindustrie galten, haben ein abschließendes Ergebnis bisher nicht gezeigt. Über die Arbeitgeber bereit sind, im Zuge der Vereinigung die bestehenden Schwierigkeiten zu berücksichtigen. Sie sind bereit, über die ersten Angebote hinaus für einzelne Gruppen Zulassungen zu be- willigen und auch auf dem Gebiete der Regelung der Gewerkschaften zu eingehen. Der Grundsatz ist nach Angabe der Arbeitgeber lediglich in den Vertragshartfaktor trennen wollen, um nach der dem sozialen Begegnung an- hörte, hörte bei den Es- scheidet. Es erfolgt

ung wird der Insi-
stellung des Hauses des
gen 200 Stimmen
abgelehnt.

Sozialdemokraten ein-
die Kommunisten ge-
wählt.

Wahlkampf, der Dem-
okratie auf Vorlesung
werden dem Hauses
en.

Außenantritt gegen das
die Stimmen der Kom-
und der Christlich-
demokratischen Abstimmung

Außenantritt gegen das
wird in namentlicher
20 Stimmen bei fünf
Kommunisten und National-
sozialistischen Gelehrtenwurz

zu ist Preisen.

I protestiert gegen die
Verhandlungsversetzung
der Sozialdemokratie in
diesem Sorgo.

Er kann daher ein
Haushalt auf Sonnenbergs

Auch in Hagen keine Einigung

× Dortmund, 17. November. Die in Hagen am-
bierten Parteien der märkischen Eisen-
industrie geführten Verhandlungen führten zu
einem Ergebnis. Da sich die Parteien über
die angrenzende Schlüsselung nicht einigen konn-
ten, haben die Gewerkschaften der Eisen- und
Metallindustrie sowie die Gewerkschaften der
Bauherrn, mindestens die sofortige
Zulassung der Arbeit zu erreichen, fanden
sich wieder nicht gefunden werden. Die
Parteien werden noch einmal zu einer gemeinsamen
Besprechung, insbesondere zu dieser leichteren
Frage, geladen werden.

Der Mörder von Lübars gesteht

× Berlin, 17. November. Unter dem dringenden Verdacht, den Mörder Michaelis bei Lübars ermordet zu haben, ist in Südbahnhof ein Südbahn-
Kriminalbeamter festgenommen worden.

Der Mörder von Lübars gesteht, dass er im Dienst des Internationalen Arbeitsamtes ausübt. Die endgültige Ent-

schiedenheit wird dann mit der Genauigkeit des ersten

Wortes festgestellt.

Schubertfeier der Staatsoper

im Sinfoniekonzert

Das war nun die erste repräsentative Schubert-
feier der Staatsoper. Und sie gelang. Es ist ja nicht
leicht, diesem Genius zu widmen. Für Malerei und
Architektur hat er nie geschafft; Palast und Monumental-
kunst hat er nie geschafft. Die Konzentrierung auf das
Intime ist seine Stärke. Wie soll man nun ein Pro-
gramm zusammenstellen, das nicht gerade ein Aller-
zeitwerk ist?

Für mich persönlich bedeutet sie die Behauptung
dass einzig und allein die Vermischung des
Vaterlandes mit den Gegebenheiten eines
seinen Umlands bleibende Werte der Poetie zu
vermehrung. Denn die nützliche "Schülerschaft",
die ichiglich dem Zug nachzährt, sie schwundt und
verbleibt nur mit der abnehmenden Wichtigkeit
des Tages, und nur wer seinen Tag mit dem
Wörtern zu vermöhlen weiß, erhebt ihm in den Bezirk
einer Herlichkeit.

Gebhard Schubert.

Der Dichtkunst an der
und Vorsteher
Schule:

eine Krise, entstehend
eine Auswander-
schaft und wahres
die große Frau zu
mich gern zum Teil
ihren Volkes.

am:
entzogen
entzogenen Tag unter
studenten, um, wie
die große und das
in reicher Fülle
und Ihnen noch
eins.

der Dichtkunst an der
und Vorsteher
Schule:

die populärste
und warum? Well
der lieben Ge-
waltigen Volkes zur
heilige Welt, und
durch Erwähnung,

Nach dem Rücktritt Paul-Boncours

Telegramm unseres Korrespondenten

ob Paris, 17. November

Nach dem Ergebnis der Kammerabstimmung und dem Rücktritt Paul-Boncours ist ein Stimmungsumschwung eingetreten, dessen Folgen sich sehr bald zeigen werden. Durch Paul-Boncours lädt er jedoch die Regierung eine empfindliche moralische und politische Einbuße.

Die Parteien haben nicht mehr auf die offizielle Einladung reagiert, wie sie sich zu dieser Versammlung stellten. Eine Umbildung des Kabinetts wäre nach ihrer Ansicht zwar wünschenswert, aber unter den gegenwärtigen Umständen schwer durchführbar.

Es wurde z. B. angefragt, einer der beiden rechtsstehenden Minister Maginot oder Bonnard

eine Reaktion zu verhindern, was jedoch nicht möglich war, mit seinem Kabinett über das Budget verhandeln.

Was Paul-Boncours Rücktritt anlangt, so ist er nicht allein auf die Gegenrede zwischen den Sozialisten und dem Gewerkschaftsbund zurückzuführen.

Die Gewerkschaften verlangen aber vor Aufnahme der Arbeit endgültige Vereinbarungen über Lohn und Gehalt.

Wiederum müssen die Gewerkschaften die Verhandlungen, die darauf hinauslaufen, mindestens die sofortige Zulassung der Arbeit zu erreichen, fanden sich wieder nicht gefunden werden.

Die vor einigen Monaten in die Presse gelangte Nachricht, dass Paul-Boncours eine sozialistische Reformspartei gründen und die Verhandlung mit den Radikalen vereinblichen wollte, beruht auf Unwahrheit. Der linke Flügel der Radikalen, nämlich Daudier, steht diesen Koalitionsplänen Paul-Boncours sehr kritisch gegenüber. Man bereitet einen Zusammenschluss aller linksliegenden Gruppen vor, um zu Gewinn des nächsten Jahres in der Kammer eine völlig neue Parteikonstellation zu schaffen.

Die Frage, welchem Politiker man den Posten eines zweiten Hauptdelegierten Frankreichs in Paris übertragen soll, wird oft erörtert. Am Anfang scheint es nicht zu fehlen. Benannt wird Senator Henri de Jouvenet, der vor 1½ Jahren seinen Rücktritt als Mitglied der französischen Abordnung in Paris einen koalitionsfreien Austritt gab und seither mit allerlei Ideen für eine Reform des Völkerbundes vortrete.

Ob eine neue Partei gegründet wird, ist nicht sicher. Das ist nicht der Fall, wenn es sich um eine kleine Gruppe handelt, die eine solche Verhandlung mit den Radikalen ablehnen möchte.

Der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt ist eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Ob der Völkerbundspolitik wie der Vocatio und Kellogg-Pakt eine Ironie

und eine Vorspielerglocke falscher Tat-
sachen. In demselben Maße, wie unsere Beziehungen in Europa wärmer werden, werden unsere Rücksichten umfangreicher.

Ganz Europa nimmt an diesem Treiben teil, und selbst Präsident Coolidge ist im Begriff, sich dazu zu stellen. Ich werde abwarten, bis Deutschland eines Tages eine Friedensrichtlinie erlässt.

Handels- und Industrie-Zeitung

Connieg

Dresdner Neueste Nachrichten

18. November 1925

Widerstandsfähige Effektenmärkte

Die Börse will nach oben. Sie hat nach der langen Begründungsperiode der letzten Wochen, die die Engagements in schwachen Händen befehligt hat, einen inneren Hall gewonnen. Die Großbanken unterstützen diese Bewegung. Sie hoffen durch allmäßliche Belebung des Börsengeschäfts wieder die Möglichkeit der Neuauflage von Aktien bei den ihnen nahestehenden Industriegesellschaften herbeizuführen. Vielleicht wollen sie auch als Ausgleich für das im Zusammenhang mit der Konjunkturabschwächung sich einschränkende Kontoförderungsgefecht erhöhte Gewinne im Effekten- und Brotionsgeschäft erzielen. Die Tagesgeschäftssktion operiert noch immer vorsichtig, weil sie sich ihrer inneren Schwäche bewusst ist, aber auch sie legt neuerdings eine etwas größere Aktivität an den Tag. Die Bausparrei hat die Segel gestrichen. Auch die Ba-

Konzentrierte sich das spekulative Interesse auf die Aktien von Siemens u. Halske, Schuckert und Bergmann, so gewinnt den Antheil, als ob irgend eine große Kombination innerhalb der Elektro-Finanzberüngsgesellschaften sich in Vorbereitung befindet. Aus diesem Grunde wurden vor allem die Aktien der Schuckert-Gesellschaft, die ja einen reinen Finanztrast darstellt, in erheblichen Beträgen aus dem Markt genommen. Vorübergehend drückten dann auf den Elektromarkt Spekulationsverluste für eine insolvente Fürürige Bank. In den letzten Tagen wurden dann besonders Gesellschaften für elektrische Unternehmungen und Licht und Kraft gekauft. Das zweite Marktgebiet, das immer wieder die Phantasie der Spekulation anregt, war der Markt der Railways. Die Eingehelthen der Kapitalerhöhungen im Salzdurchgangen

Dresdner Börsen-Index

der „Dresdner Neuesten Nachrichten“
Der Durchblick in Sachen der Stadtverwaltung

Der Durchschnitts-Mittelwert am der Dresdner Börse gehandelten Aktien betrug:											
Zeit	Banken	Mojahim.	Eigentl.	Papier	Brauer.	Elektro.	Habereich	Renten.	Glas	Ber(dj.)	Gesamt
Januar	201,4	90,3	116,3	115,7	178,9	130,0	106,1	112,6	127,5	108,7	129,4
Juli	180,2	92,9	131,8	127,9	197,2	152,6	117,4	100,8	103,8	103,9	181,0
Dezember	175,1	81,2	119,7	123,6	185,1	144,4	101,6	101,6	91,3	101,6	121,5
1928:											
Januar	181,5	85,1	124,3	128,2	189,0	146,5	103,2	108,5	96,0	108,0	128,8
Februar	180,6	84,1	123,0	127,9	185,2	145,7	100,5	108,0	89,0	106,7	125,1
März	179,6	84,0	123,5	134,2	189,5	145,5	98,0	108,3	87,7	108,8	125,2
April	179,9	85,5	124,8	155,5	185,8	147,8	95,1	107,1	87,3	114,0	128,3
Mai	188,8	83,9	124,2	155,0	189,7	148,9	89,9	109,3	84,2	115,0	128,3
Juni	194,5	82,6	125,2	153,6	192,1	149,5	96,2	115,9	85,0	116,1	130,9
Juli	189,8	80,0	124,7	152,6	192,0	146,7	93,7	112,2	81,0	114,9	127,5
August	187,0	78,8	124,2	153,7	192,3	148,3	81,3	111,1	76,1	111,3	126,8
September	191,9	79,0	122,8	155,3	191,7	149,3	79,5	108,8	74,4	112,7	126,7
1.-7. 10.	193,0	79,2	123,3	156,8	192,1	152,7	78,4	110,4	80,2	112,9	127,9
8.-13. 10.	191,2	78,4	121,3	155,8	191,5	151,8	77,2	109,8	77,8	112,6	126,7
15.-20. 10.	191,2	77,3	118,7	155,5	189,5	150,8	76,2	109,2	77,5	111,7	125,8
22.-27. 10.	189,4	76,7	119,0	154,7	188,5	148,4	76,5	108,8	78,0	111,3	125,1
29.10.-3.11.	189,2	76,0	117,4	153,7	187,9	146,4	75,8	108,8	77,1	111,0	124,3
5.-10. 11.	190,3	75,3	117,0	153,8	189,0	147,7	74,9	109,8	76,7	110,6	124,4
12.-17. 11.	191,2	75,2	117,2	154,4	189,0	147,5	76,0	108,5	78,3	111,7	125,9

teilung des Privatpublikums ist etwas größer geworden. Vor allem war es gerade das Rheinland, das immer wieder Kaufanträge zur Börse sandte.

Die Spekulation folgerte daraus, daß man in untertriebenen Industriekreisen mit einer baldigen Beilegung des verhängnisvollen Lohnkonflikts in der Eisenindustrie rechnet. Es kam es, daß dieser Kämpf zwar die Börse vorübergehend zur Zurückhaltung mahnte, aber doch eher ein Antriebsmoment bildete, weil man mit einer Beilegung des Eisenkonfliktes nach Beilegung des Konfliktes rechnet. Ein retardierendes Moment bildete die innerpolitische Krise im Zusammenhang mit der Panzerkrenzfrage. Ein Gewengewicht hiergegen hielten aber beweisende Währungen den Auslandsschlüsse, die sich auf Elektrowerte, Bankaktien und Spezialpapiere erstreckten, als Beweis dafür anzusehen, daß das Ausland, vor allem Amerika, die Aussichten der Kommission zur Abänderung des Dawes-Abkommen sichtlich zuversichtlich beurteilt. Die Gewamitwendung wurde ferner durch die Gelderleistung günstig beeinflußt, sowie durch die jetzt in recht großen Beträgen eingehenden amerikanischen Freigabegelder.

An der Spitze der Aufmärttbewegung standen wieder die Elektropapiere. Man beobachtet in diesen Papieren immer wieder große Rüsse mehrerer Großbanken sowie des Auslandes. In den ersten Tagen

Erwerbsgesellschaften

König-Friedrich-August-Hütte, Aktiengesellschaft, Döhlitz bei Dresden. Die im Jahre 1822 im Zusammensein mit der Sächsischen Maschinenfabrik von Gottlieb Hartmann Aktiengesellschaft in Chemnitz, übergegangene, seit 1881 als Aktiengesellschaft bestehende König-Friedrich-August-Hütte ist unter Mitwirkung der Commerz- und Privat-Bank, A.-G., Filiale Dresden, wieder in eine selbständige Aktiengesellschaft unter obiger Firmenbezeichnung umgewandelt worden. - Siedel der Gesellschaft in Fortführung des unter dem Namen "König-Friedrich-August-Hütte" im Geschäftsvorleben verbliebenen, im Döhlitzer und Freital gelegenen Unternehmens (Eisenbergerei und Holzbearbeitungsmaschinen-Fabrik). — Die Aktiengesellschaft hat von der Hartmann-Aktiengesellschaft alle dem bisherigen Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Vorräte sämtlich übernommen; der Betrieb wird in der bisherigen Weise weitergeführt. Das Aktienkapital beträgt 600 000 RM. und ist voll eingezahlt. — Der Vorstand besteht aus Direktor Wilhelm Franz, Döhlitz, als ordentlichen und Direktor Alfred Fleisch, Döhlitz, alsstellvertretendem Vorstandsmitglied. Zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats sind gewählt worden: Kommerzienrat Artur Mittasch, Geheimrat Otto Welzberger, Kommerzienrat Oskar Roestel, Direktor Hermann Hamel, sämtlich in Dresden, Fabrikbesitzer Paul Stelzmann, Limbach, und Dr. jur. Erich Sondermann, Direktor der Commerz- und Privat-Bank, Dresden.

In den Automobilgesellschaften. Bei Gelegenheit der Berliner Automobilausstellung haben sich die Gesellschaften über Fusionen der großen Automobilgesellschaften sowohl innerhalb Deutschlands, als auch mit ausländischen Gruppen wiederum wesentlich verhäuft. Zu dem besonders intensiv vertretenen Verlust von Zusammenarbeitsverhandlungen zwischen Adam Opel und General Motors Co., monach sich der amerikanische Konzern an der neuen Opel-G. M. beteiligen will, die die Amerikaner mit 127 Millionen Reichsmark bewerteten, wird von der Betriebsleitung der Opel-Werke erklärt, daß derartige Verhandlungen in seiner Weise geführt worden seien. Bei der Umgründung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft besteht nach wie vor die Absicht, daß Aktionärskapital, das bekanntlich 10 Millionen Reichsmark betragen wird, lediglich im Familienbesitz zu erhalten. — Im Gegensatz zu dieser segmentierten Gemeinschaftarbeit haben, wie der Deutsche Handelsblatt bereit meldete, die Nachrichten über ein Zusammensehen der Daimler-Benz-G. M. mit der Minerva Motors G. A. Antwerpen, eine gewisse Bestätigung dadurch erfahren, daß das präzisierte Angebot der belgischen Gruppe auf das Kapitolsprojekt, auf daß das bekannte Bausparinstitut eine Option

Burkhardt im Burckhardt-Konzern. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung sämtlicher Aktiengesellschaften des Burckhardt-Konzerns und des größten Teiles der Gewerkschaften beruhen die Galmerwerke Kriens-Hallwil, ihre über-

Die Kunst des Verlaufs

Ein Beitrag beim Dresdner Singelkunstfestival

Der Allgemeine Dresdner Glaspalastverein

lichen Mitarbeiter betrachten, bei dem der Kunde eine solche Persönlichkeit verlange. Die Rednerin sei dann die notwendigen Voraussetzungen für einen systematischen Dienst am Kunden: liebenswürdige, freundliche Behandlung, das Vermögen, eine recht erschöpfende Auskunft über die Ware geben und gleichzeitig befähigen zu können, die Möglichkeit einer praktischen Einführung in die Stimmung des Kunden zu erkennen. Das Wichtigste aber für den Verkäufer sei, daß er sich der großen Verantwortung, die er trägt, bewußt sei und daß er niemals vergesse, daß der Erfolg seines Geschäfts zugleich sein eigenes Fortschreit-

Die Ausführungen der Debütin fanden eine starke Resonanz.

Breite der Rohmaterialien für die gesamte Tertiärindustrie

	15. November	1. Dezember
Lebensmittel in Bremen der real. Hand		
Würstchen am Stück, September Hamburg oberschlächtig	30.80 D-Mark 7.1 D-Mark Reichsmark	19.80 D-Mark 7.0 D-Mark Reichsmark
Brotbackwaren, gelöst, Reisbackwaren, Torten, reiniger Kaffee, Butter	0.11—0.14 0.04—0.07 1.71—2.37	0.10—0.15 0.05—0.16 1.20—2.10
Käse, Butter, Eier, Mehl, Käse, Butter, Eier, Mehl	0.78—0.82 0.87—1.12	0.79—1.21 0.86—1.11
Brötchen I	1.69—1.86	1.69—1.86
Brötchen, Torten und Brötchen II	1.59—1.89	1.51—1.81
Knödel, Kartoffelknödel und Rübenknödel	1.27—1.32	1.29—1.38
Butter, real. Hand		
Eier, Butter	15—43½ d	16—48 d
Butter, 1 kg. Butterfett mit 10% Fettmutter	10—50 d	16½—55
Butterfett im Beutel	(15) 40—45	(15) 40—45
Reichsmarken, real. W., (15)	41	41½
Reichsmarken, reine Butter	Reichsmarken	Reichsmarken
97. 20 Butterfett	2.51—2.77	2.79—3.05
97. 20 Butterfett	2.51—2.77	2.79—3.07
97. 20 Butterfett	2.51—2.79	2.71—2.78
97. 40 Butterfett	2.74—2.99	2.73—2.97
Butterfett, reiner L. W.		
Butterfett, reiner L. W. mit 10% Butterfett im Beutel nach Okt. 1938 bis 1.1.1939 bei Werth- sche, Marie-Dörfkes Meier-	1.81—2.37	1.60—2.38
Verdauungsmitteln mit Bambusa- blättern in Posa. mit 1 kg.	879. 45. 82½	818. 45. 81½
Verdauungsmittel		
Trümmel	87. 285—286	81. 285—286
Organisch	— 250—271	— 250—271
Lebendes in Posa. Süßigkeiten, gekochtes in Posa. der 1 kg — 400 Tropfen und darüber	— 220—240	— 225—230
Obstsalat		
— 250 Tropfen und darüber	— 112—140	— 125—144
H. Quellteig	— 100—127	— 115—139

Die Weltrohstoffpreise

Grundlegende Veränderungen in der Bewertung

Die seit Jahren in der Weltrohstoffwirtschaft aufzutretenden Valorisierungstendenzen, deren Erfolg zwar in manchen Fällen recht zweifelhaft ist — man denkt vor allem an das Ver sagen allerdingss lohen Internationalen Sud er bilden, an die geradezu künstliche Durchsetzung des Blamg auf das Stevenson-Restrictions-Schema gegen Gummi im monopol, ferner an die möglichste und neuerdings wieder aufgenommene Zusammenfassung der Interessen der Binnenzulieferer auf internationaler Basis —, haben dazu geführt, daß die natürlichen Ausgleich von Angebot und Nachfrage erreichende Preisbildung häufig zugunsten von weder interessenten überdeckt wurde. Infolgedessen wußten die verarbeitenden Industrien bei ihrer Rohstoffeindemung einen neuen Faktor in ihre Raffination einzufüllen, der das Doppionieren keineswegs erleichterte. Speziell, was Gummi anbelangt, so hat der Preissprung bei den beteiligten Produzenten, Handlern und bei der Verarbeitung in der ganzen Welt zu Verlusten geführt, deren Ausmaß wohl nur wenige der Beteiligten richtig vorausgesesehen haben können.

Abgesehen von solchen zur Zeit gerade bei Kaffee, Käse, Petroleum und schließlich auch bei Baumwolle eine Rolle spielenden Preishebungsaktionen waren es leidet Zeit wirtschaftspolitische und rein politische Motive, die eine Durchkreuzung der natürlichen Preisbildungsgesetze zur Folge hatten. Aus den bekannten innerpolitischen Gründen hat es Amerika unter Rüstung Canadas verhindern, den von April bis August andauernden Entwertungsprozeß an den Weltgoldbewährten zum Stehen zu bringen und es sogar zeitweise zu einer leichten technischen Reaktion kommen zu lassen. Dabei das Westernergebnis besonders für Weizen so sehr groß, daß am eine Plackierung der gewaltigen Überflusse so bald nicht zu denken ist und die Märkte sich im neuen Jahre einem starken Druck ausgesetzt werden.

Welche wertmäßigen Veränderungen an den Kolonialwarenmärkten seit Jahresfrist eingetreten sind, ergibt ein Vergleich der Rösterungen, wonach Kaffee infolge der gegenwärtigen Hochkonjunktur von auf 18 Cent gekrögen ist; dagegen Janter Robuster auf 1,25 auf 1,50 Cent; Tee von 5 auf 14 Schilling und Kakao von 62— auf 45,5 Schilling. Bei Jäder, Tee und Kakao ist die rückläufige Preisentwicklung das Ergebnis ungewöhnlich großer Cetzen. Daraus ist noch bei Kakao eine Abnahme des Verbrauchs zu denken bei Eigentumsverlusten. Bei Tee und Jäder fällt in erster Linie die händische Begehrung der Andauflächen und das Anwachsen der nieder- und süd-indischen Exportkapazität ins Auge. Die zunehmende Überproduktion hat in Kreisen der indischen Teeproduzenten in Anbetracht der ungewöhnlich günstigen Ernteaussichten in Nordindien bereits Einschränkungspläne gefestigt, während der zwischen Cuba und Java ausgebuchte Zuckerfleiß Folge des ungestillten Expansionstriebes der jenseitigen Zuckerindustrie nicht sofern eine Beseitigung

Die Entzündung des Blutes

Die Entwicklung des Preises:					
	Kreise				
	Jan. 26	Jan. 27	Jan. 28	Jan. 29	Jan. 30
Jan.	Chicago	300	300	320	316
Feb.	New York	250	250	270	250
Mar.	New York	250	250	270	250

Preis	Stadt	1927	1928	1929	1930	1931
Minerale	Stettin	29,27	15,40	14,00	—	—
Le	Stettin	29,25	12,00	8,00	—	—
Le	Bradford	—	—	—	—	—
Le	London	70,83	34,00	20,00	—	—
Gas	New York	14,15	12,25	14,00	—	—
Gas	Stettin	6,00	6,00	6,00	—	—
Gas	London	—	—	—	—	—
Gas	New York	—	—	—	—	—
Gas	London	12,00	10,00	11,00	12,00	12,00
Gas	London	—	—	—	—	—
Gas	London	—	—	—	—	—

die Wünsche beschriften
Telefon 24 1400. M. 1000.
über 40 je Verdienst
mitte, sich zu wenden unter
Invalidenkasse Chemnitz
(1928)

Part. Absatzungsgeschäft
our (Maschinen) kaufmännisch,
zweckmäßig, die benötigte in den
waren, Offiziere, u. sol.
Finaler Contrahenten

Reisende
Mitnahme Reisekosten
zur Textilwaren-Vertrieb
ort.

er Reisender
der Privatkundschaft
Abdenkmäler

Städte, Betrieb, geschickte
Verhandlungen erbeten.

llungs-
sende

leistungen zu bestimmen,
der ein konkurrenz-
fähiges Produkt. Außen-
handels- Proktion und
von Referenzen und
in das
Veröffentlichungen
erbeten.

Zeit!
hat begonnen! Wir
verlässige

(innen)
welche an gewissen-
heit sind, wollen sich
vormittags machen:
"Geben"

reher u. Fräser
Maschinenfabrik Pekrun
Coswig Bez. Dresden

Eisdrant-Rempner
kaufmännische Betriebsgruppe
Händel, Verlags-, Straße 8.

Portier
zu Dienstleistungen gehörend,
und deren
gegen zu Fahrstühlen,
geführt. Schmiede-
mann verleiht sehr
eine dauernde und
fährliche Angebote
auf Basis unter Be-
schaffung u. Anspal-
tung. Offerten er-
halten. Haushalte u.
Couch

Jüngere
Darmarbeiter
sieben. Offerten mit Anrede der letzten
Tage und über unter "D 2500"
an die Expedition dieses Blattes.

Kaufm. Lehrling
zu gute Schulbildung für Ostern 1929
sowie
zuverlässig. Herrn

Kaufmannlehrlingsgesucht!
Durch wird für 1. Januar von einem
Kaufmann, rekommandiert. Installationsgesellschaft
Platz ein junger Mann mit guter
Ausbildung. Gelehrte Ausbildung
und angenehme Angebote mit Lebenslauf
unter "D 2500" an die Expedition d. Blatt.

Für Ostern 1929 suchte ich für meine
Haushaltung-Großhandlung gesunden, ge-
sunden Knaben, Sohn, schick. Eltern, als
Lehrling

Zum Handelsabschluß ist Bedingung
Franz Neumann, Berndstraße 7.

Lehrling
zu guten Kaufmannschaften sehr
Bereitschaft am Platz,
Chemnitz und Chemnitzschnellbus
Alfred Schmidt
Friedrichsberg 4

Bäckerlehrling
Sicher. Unterrichts-
Material und Konditorei M. Rothmann,
Dresden-N. Kammerstr. 62. EG 12

Schlosserlehrling
Dachbeschichtung
für Ostern ein
Friedrichsberg 1. Gasse, Ecke 12.

Mechaniker-Lehrling
zu einer Bombe ein. Umgehend
Anträge erüben an Peter A. Richter,
Dresden, Wallstraße 8.

kaufmännischer Lehrling
zu Geschäftsbetrieb Handlung u. Import-
Export gesucht. Offerten unter "K.P. 8012"
an die Expedition dieses Blattes.

Rontorist
Festlichkeiten, Hochzeiten,
Braut, Kinder, Geburt
feiern mit
großen Kosten
Vorstand, 1. Vorsitzender
und 2. Vorsitzender
der Hochzeit, 2. Vorsitzender

Franchise!
v. Gastronomie für
(Automaten) Endes
einfachste Herren
Positionen. Optimal
"hohe Bezüge"
werden bereit
eingekauft. Ang.
an Rudolf Messe
bestellen.

Nr. 379
Junger tücht. Zeichner

zu Maschinen- und Apparaten für sof-
t. Antritt. Bewerb. mit Zusage-
berichten und "D 2700" Exp. d. Blatt.

so. tücht. Herrenfriseur
Bürofachtechnik für sofort gesucht.
Harald, Mortzburger Straße 87. EG
Gewandter, zuverlässiger

Kraftwagenführer
so. tücht. Auto-Limousine in Dauer-
haltung gesucht. Raff. wird auf solchen
— geliefert. Schlosser — der neben-
— ist erforderlich. Werke mit
geleitet wird. Angebote unter "D 2500"
an die Expedition dieses Blattes.

Aufzugsmechaniker
so. tücht. Kraft. bald. Eintritt zur
Beschaffung in Dauerstellung gesucht.
Kurtz, K. & K., Dresden, Kirschner-
straßen 4. Telefon 41038.

Bestellfotograf
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Tüchtiger Schreibergebüffle
so. tücht. in angenehme Dauerstel-
lung. Raff. und Wohnung im Dau-
erstellung. K. & K., Dresden, Kirschner-
straßen 4. Telefon 41038.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen insg. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Wir suchen
so. tücht. 5. Sitz. Nr. 2000. Nr.
Bestellfotografen gehabt. Ein mit
25 Jahren. Nr. 2000. Nr. 2000.

Arbeitsamt Dresden

Wir suchen:

Tiefbauingenieur als Bau-
leiter mit längerer Baupraxis, bis 35 Jahre.

Tiefbauingenieur für Entwurf-
arbeiten, bis 26 Jahre.

Vermessungstechniker,
bis 25 Jahre.

Fabrikleiter für Blechspiel- und
Lederwarenfabrik, techn. vollk. erfahrt.,
ledig, aber nicht Bedingung, bis 30 Jahre.

Werksführer für Holzwaren (Schuh-
Federläden), richtig u. vertrauenswürdig,
bis 30 Jahre.

Junge Stenotypistinnen
Verkäuferin für Herrenartikel, bis
25 Jahre.

Verkäuferin für Kleiderstoffe, bis
25 Jahre.

Verkäuferin für Wollwaren, bis
25 Jahre.

Verkäuferin für Gardinen für
1. Haus, bis 25 Jahre.

Junge Verkäuferin für Haus-
und Kindergärten

Plansticker
Junge Fabrik-
klempner nach
Niederdrift

Elektromonteur
für Betrieb

Waagenreparatur-
schlosser

Schreibmaschinen-
reparatur für häusliche Systeme

Nadler für Lampenfirmen

Klempner für Buchstaben

Elektromonteur
für Betrieb

Glasvergolderin

Arbeiterin auf Zigarettenpilzen

Arbeiterin für Heimmaschine

Sortiererin aus der Rohproduktions-
abteilung

Ölberburchen als Radfahrer und
für Solange

Arbeitsberührchen, 18-21 Jahre,
für Zelloidolöhle

Haus-, Herd- u. Küchen-
mädchen

Haushälterin mit Bedienung

Wohnungsreinigerin

四三

The advertisement features a stylized illustration of a camel standing next to palm trees. The camel is facing right, and its back is decorated with a patterned saddle cloth. In the background, there are more palm trees and a small boat on the water. The overall style is graphic and typical of early 20th-century travel posters.

**Auswanderer
nach Brasilien
u. Argentinien!**

Einer Überfahrtspreis beträgt:
£ 20.10 — RM 418.20
 mit den Dampfern:
 General Belgrano
 General Mitre — Helm

£ 21.10 — RM 438.60
 mit den Dampfern:
 Baden — Bayern — Württemberg
 über Spanien nach (Madeira), Rio de Janeiro, Santos, San Francisco do Sul,
 Montevideo, Buenos Aires

**HAMBURG-
AMERIKA LINIE
HAMBURG**

Vertretungen an allen größeren Plätzen

Dresden: *gesetzliche der Hamburg-Amerika Linie,
 Weissehausstr. 17, Ecke Prager Str., und
 Adolph Friedl, An der Kreuzkirche 2.*

Prachtlinie eröfft das Südamerikaverkehr
 C. m. d. H., Dresden, Weissehausstr. 17, 1
 (Ecke Prager Str.), Fassaystraße 8840.

H.A.L.

Halt!
Wir haben in-
sere Preise auf
alle
Möbel

derart billig halbiert, daß es sich für Sie unbedingt lohnt, unser nachhaltiges Lager zu besichtigen.

Spa
Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer

Küchen
Einzelne Modelle

Jeder Art

May

Jaffé Söhne

**Marschallstr.
34**

6. METEOR MITTELMEER REISEN

1) **Dem Frühling entgegen**, 18. Fahrwochen ab März. Hamburg - Lissabon - Portugal - Marokko - Gibraltar - Spanien - Barcelona - Katalonien.

2) **Nach der Sahara**, 5. bis 30. März. Algieras - Oasen - Tunesien - Tripolis - Malta - Sizilien - Cagliari.

3) **Osterreise nach Spanien**, 21. März bis 5. April. Schwesische Inseln in Spanien Nordafrika.

4) **Grosse Rundreise durchs Mittelmeer**, 4. bis 20. April. Syrakus - Taormina - Palermo - Athen - Dodeka - Albatros - Kreta.

5) **Grosse Orientreise**, 21. April bis 17. Mai. Griechenland - Thessaloniki - Istanbul - SYRACUSA - PALÄSTINA - AEGYPTEN.

6) **Plingstreihe nach Andalusien und Glücklichen Inseln**, 18. Mai bis 10. Juni. Rückreise nach Hamburg.

Fahrpreisen ist nur 1- und 2-türiges Cabrios von € 16 an.
Alle Passagiere sind gleichberechtigt!
Weitere Informationen kreuzfahrt durch Prospekt Nr. 15
MITTELMEER - REISEBUREAU
Berlin W8, Mauerstr. 2. Hamburg 30, Esplanade 22.

Wohnungsbaugeschäfte!	Chaiselongues	Bettfedern
Metallobst-, Folien-, Siebdecken an Private, Katerzahltung.	Kataloge W-A freie Einzelhaftabrechnung.	1913 - 1914 - 1915 - 1916
Phys. d.M.	Chefarzt: M. U. Dr. Arthur Hiller	4 Aerzte
Sanatorium	Theresienbad	Prospekt
Winterkuren	bei	(1916)
Pauschalpreise	Teplitz-Schönau	Eichwald
Direkte Autobusverbindung Dresden - Eichwald - Teplitz		
<hr/>		
Spezialärzteklinikum		
Sanatorium Frankenstein		
<hr/>		
Rumburg		
Tschechoslowakei, nahe der Grenze		
Chefarzt: Dr. Karl Edelci		
4 Aerzte	Pauschalpreise	Prospekt
<hr/>		
Sanatorium		
Lebenstein I. Thür.		
O.R. Eichler-Seite		
Klimisch geleistete Kuranzüge speziell für Herren, Magistraten, Staatsbeamte, Notarissen, Ärzte, etc.		

KURHAUS BÜHLAU

Heute Sonntag vornehmer Ball
Preiswerter Mittagstisch — Küche und Keller vorzüglich

Liniie 11 Liniie 11 J28

Wo amtisiert man sich
bei Musik und Tanz?
Im

Kristall-Palast

Schäferstraße 45

Sonnabend 7 Uhr — — Sonntag 4 Uhr

Den gehörigen Vereinen halte ich meine Säle besonders erreichlich

An advertisement for the Park Hotel Weisser Hirsch. The logo features stylized pine trees above the word "Park". Below "Park" is the word "WEISSE HIRSCH". Underneath that is "DIREKTION: Curt Trenkner". The main text lists various entertainment options: "Die Küche sorgsamster Wahl und Pflege", "Das Haus der guten und billigen Weine", "Pilsener Urquell", "Spaten", "Radoburger Pilsener", "Im Kaffee nachm. von 4-12 Uhr", "Nachm. v. 4-17 Uhr im groß. Kur-Saal", "Konzert Konzertmeister Edm. Breitachneider", "Der vornehme Nachmittags-Tanz", "In der Hotel-Halle nachm. v. 4-17 Uhr", "„Der beliebte Tanz-Tee“", "Abends ab 7 Uhr: „Die Tanzstätte der eleganten Welt“", "„Das Parkhotel-Turnier-Orchester“", "Kapellmeister Lotz aus Wien", "Autopark-Platz", "Fernsprecher Nr. 87001-88", and "Bußtag 4-18 Uhr Konzert".

Westend

Dresden-A. Chemnitzer Straße 107
Heute Sonntag 5 Uhr

TANZ-TELEFONADE
Dresdens Kapelle von Rul, pers. Leitung Kapellmeister Ernst Killan
8 vorschrittmäßige Kegelbahnen Sonnabends und Sonntags frei.

Felsenkeller
Das Paradies im Plauenschen Grunde
Heute Sonntag ab 4 Uhr nachm.
Vornehmer BALL
Im Gesellschaftshaus am Augustusplatz

Sonntag, Montag und Mittwoch:

Die großen BALLABENDE Annensäle

das beliebte Hausorchester H. Schneider

Neu! Wundervolle Lichteffekte Neu!

Grüne Wiese Gruna

Linen 12,-

neute Sonnabend großer Ruf 31812

Hausball

Anfang 8 Uhr Ende 8 Uhr

Sonntag ab 5 Uhr Ball

Tanz-Palast
Genthof

MOCKRITZ

Heute Sonntag 4 Uhr

GROSSER KIRMESBALL

Flotte Speisen und Getränke

Flotte Musik!

Ritteraal
Genthof

Flotte Musik!

- - - - -
Kreislauf bis Wok
- - - - -
Wet 1892 - -

Felle
f. Besatz u.
Pelze
now. gebrauch u. Birken
Menzelstr. 28 Ref. 22013

? Feen-Feuer?
im renovierten
Festsaal

Zum Reichsbanner
Jedem
Sonntag 4 Uhr und Montag 7 Uhr
der bekannte Tanz **Eintritt 50 Pf.**
Die neue Jazz-Kapelle
Schumann-Melodie und die

**Sonntags zum Tanz
im „Orpheum“** Dresden - Neustadt
Kamenzer Str. 19 1st
Eintag 4,30

Wiener Tanzsportkapelle ZWEIG

Der Neustädter Witwenball

Heute Freitag ist bestimmt Ihr Fall
im „ORPHEUM“, Kamenzer Str.
Neu! Tanzsportkapelle Zweig Neu!
Eintritt mit Tanz Herren L.- Damen 0,80 M. Anfang 5 Uhr.

Bergrestaurant Collebaude

Sonntag den 18. November, zur Ortskirmes, ab 4 Uhr

feiner Ball verbunden mit Bubikopfschau

Die drei schlausten Bubiköpfe werden prämiert

Musik Holt-Reg. 12 + Eintritt Herren M. 1,00, Damen 0,80
einschl. Tanz u. Show u. 5 Minut. von Endstationen der Linie 18
Bundekreuzbahn Freitag 18.11.1932

Drei-Kaiser-Hof

Alhambra-Lichtspiele

Sonntag letzter Tag:

Es war im Böhmerwald ...**Pat u. Patachon auf hoher See****Varieté-Einlage**

Jugendliche haben Zutritt

Ab Montag bis Mittwoch

Neu-Aufführung

des großen gewaltigen Monumental-Films

Lucrezia Borgia

mit den Größten unserer Filmühnen

Paul Wegener, Albert Bassermann, Conrad Veidt, Alfons Fryland, Wilhelm Dieterle, Werner Pittschau, Anita Berber, Liane Haid

Varieté-EinlageWochenags 4^{1/2}, 6^{1/2}, 8^{1/2} Uhr Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr**Zum Steinschlößchen**Telephon 15349 — Steinstraße 8
Feste und morgen Sonntag ab 4 UhrUnterhaltungsmusik
Humor Stimmung
Viel in leichter Form!**Auf nach Möthnitz**
zur Kirmesfeier
Sonntags, Sonntag und Montag**Großer Ball**
Da kann sich jeder amüsieren.
Der Koch ist fertig, das Essen ist fein,
Denn kommt alle im Gathof ein.**Komiker Schnukle ist da!**
Es laden herzhaft ein
Albert Giese und Frau.**Krystall-Hallen** Schellendorf
Scheffelstraße 10
Täglich frischer Most**Erbgericht Klotzsche**empfiehlt sich als
gute Einkaufsstätte

im Saal erstklassige Sportmusik

Nachmittags 4—6 Uhr
Eintritt und Tanz freiVerbandskegelbahn
jeden Freitag Hausschlachten
Reichhaltige Speisenkarte**Auf nach dem**
Fischhaus Großerkmannsdorf

Sonntag den 18. u. Montag den 19. Nov.

Große Kirmesfeier

Tanz in der Tiefe

Grenzlich laden ein Mag. Rehbein u. Sohn

**Die Herstellung von****Weihnachts-Kleingebäck im Gasbackofen**

Eine praktische Vorführung mit Kostproben am

Dienstag

den 20. November 1928

16 Uhr (4 Uhr nachmittags)

im

Etablissement Constantia
Meißner Landstraße 4**Eintritt frei!**

Direction d. Städt. Gaswerke

PIANOS

und Flügel von prächtigem Klang kaufen Sie besonders preiswert und vorteilhaft in der Pianoforte-Fabrik Hoffmann & Kühne, deren Qualitätsfabrikate sich seit vielen Jahren in allen Teilen der Welt bewähren und überall von Fachmusikern und Musikfreunden hoch geschätzt werden. Bequeme Teilzahlung, hoher Kassensatz. — Verlangen Sie unverbindliches Angebot und Aufklärungsschrift „Über die Wahl eines Klaviers“ von

HOFFMANN & KÜHNEFabrik und Verkauf:
Würzburger Straße — Linien 21, 22**SÄCHSISCHER KUNSTVEREIN**

BRÜHLSCHE TERRASSE

HEUTE ERÖFFNUNG**GROSSE****DEZEMBER-AUSSTELLUNG**

GEMÄLDE / SKULPTUREN / WERKE DER ZEICHNENDEN KÜNSTE UND DES KUNSTGEWERBES

GEÖFFNET: SONNTAGS 11—12 UHR WERTAGS 9—4 UHR EINTRITT 1 M.

SOEBEN ERSCHIENEN

THOMAS MANN**DIE ERZÄHLENDEN SCHRIFTEN GESAMMELT IN DREI BÄNDEN**

Dünndruckausgabe Umfang 2632 Seiten

I: BUDDENBROOKS / II: DIE SÄMTLICHEN NOVELLEN UND KÖNIGLICHE HOHEIT

III: DER ZAUBERBERG

In leichtliches blaues Ballonleinen flexibel gebunden mit Goldauftdruck

PREIS IN BUNTER KASSETTE 36 RM**S. FISCHER VERLAG · BERLIN****Herr Staatssekretär z. D.
Professor Dr. Hirsch-Berlin**

spricht im Rahmen der von der Handelskammer Dresden und der Dresdner Kaufmannschaft veranstalteten wirtschaftswissenschaftlichen Vorträge

am Freitag, den 30. November, 20^{1/2} Uhr, im großen Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9, über

„Die Großunternehmung im Einzelhandel insbesondere Massenfilialsysteme und Einheitspreis - Geschäfte und ihre Bedeutung für Handel und Industrie.“

Eintrittskarten können von den zur Handelskammer u. Dresdner Kaufmannschaft zugehörigen Firmen in den Geschäftsstellen der Handelskammer, Albrechtstr. 4 und der Dresdner Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9, unentgeltlich entnommen werden.

Fischhaus Dresden-A., Große Brüdergasse 27

Sonntag Montag Dienstag

Große Haus-Kirmes vornehmes Tanzchen

verbunden mit Karpfenschmaus und Glühsoße

Stimmung — Humor — Musik

Kinder für ausländ. preiswert und gut

Der Fischhauswirt Arthur Müller

verlost unter 2500 Besuchern 2500 Mark.

Dienstag, Freitag, Samstag, Sonntag 4 Uhr

Konzerte Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag 4 Uhr

Kleinkunstbühne 8 Uhr

Eintritt 100 M. Sonnabend u. Sonntag 150 M.

Ab 18. 11. neues Programm der

sehenswerten Novemberattraktionen

ALLE MUSIKINSTRUMENTE VEREINT IM

ELECTROLA

Unerreicht in Qualität durch technische Verbesserungen nach streng wissenschaftlichen Prinzipien — aber erreichbar durch das einzigartige

ELECTROLA-RATEN-SYSTEM

GERINGSTE ANZAHLUNG — KLEINSTE MONATS RATE

Musikhaus Otto Friebel

DRESDEN, Ziegelstr., Eckhaus Steinstr.

Fernruf 14954

Verlangen Sie bitte die NEUSTE PREISLISTE

Hausfrauenverein von Dresden u. Umg. e. V.**Eröffnung eines****Gemeinnützigen Speiseheims**

Am See 3

Donnerstag den 22. November 1928

Rüche unter Berücksichtigung neuzeitlicher Ernährungslehre

Speisen zu billigt berechneten Preisen

Räume zu geschlossenen Veranstaltungen nachmittags und abends

Nur noch bis mit Montag! / Lichtspiele Freiberger Platz**Das sensationelle Doppel-Programm!****Ver r a t !**

(Die Spionin)

Eine Spionageaffäre in 7 Akten

Sensationell — Spannend

Einlaß 4 Uhr: Beginn: 15, 17, 19 Uhr, Sonntags 13 Uhr

Ab nächsten Dienstag: Erstaufführungen: In falschem Verdacht! / Der Bandit!**Der Unbekannte?**

Drama aus dem Wilden Westen — 6 Akte

Hauptrolle

Lon Chaney: 1000 Masken

Der Mann mit den

Augen

Bei Eintrittspreisen ab 1000 Mark

Preise der Vorverkäufe

1000 Mark

HIEREN
AS
N
ENDEN
EN
BÄNDEN
2632 Seiten
SAMTLICHEN
CHE HOHEIT
ERG
exibel gebunden
ASSETTE

BERLIN

s Bad
Gastspiel
ELA

14 Solisten

Orchester, seinen
Spiel dieser Künst-
leranstaltung

so Konzertreihen

Musikalienhandlung

im Löcknitzer Hof

ERE

tag, 400 Uhr

sonntag, 400 Uhr

nntag, 400 Uhr

ane 800 Uhr

abend u. sonntag 150

100

attraktionen

alität durch tech-

nungen nach streng

Prinzipien – aber

das einzigartige

ATEN-SYSTEM

KLEINSTE MONATS RÄTEN

sikhaus

Friebel

, Eckhaus Steinstr.

100

UESTE PREISLISTE

ng. e. 2.

lehe

abends

100

neims

lehe

abends

100

nte?

am mit den

Masken

100

!)

ZOO- FESTSÄLE

Beste Bonnierung sowie jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr

der beliebte

TANZ-TEE

Mary Wright, John D. Partnerin, Meister Platzach-Märko

Bei Entnahme eines Kaffeedeckens freier Eintritt

Abende 10 Uhr der vornehme

Gesellschaftstanz

Bolswohl

Geburten, Gebühren, Gebühren für Geburten in kleinen Städten

die Bolswohlbühne führt. Weitauftakt, Dienstag und Mittwoch im Bolswohltal, Donnerstag im Saal der Postmuseumshalle hat.

Ruhelosigkeit überwältigt:

Das deutsche Weidwerk

Geburtenklausur der Stadt mit großem Willen aufzunehmen: das ist große Freiheit!

König Doddsstein

Geburtenklausur: 10. A. Ihr Wohlbeleben 80. J.

Augenärztin: Dr. H. Müller

Bolswohlbücher: Dr. Sommerlath

Dr. Walther E. Gaggenau

EIN CLÜBWAFF
aus unserem großen Lager
preiswerter Einzelmöbel

Liegestühle	Schiff „Reuter“, hell beige	26.50, 28.00, 15.00	15.00
Kinderstühle	hell lackiert oder Peddigrohr	21.00, 24.00, 6.00	6.00
Laufgärtchen	hell lackiert oder hell. 2 Größen	22.50, 22.50, 13.00	13.00
Gurgarderoben	hell lackiert. Gläser hell oder gefügt	29.50, 29.00, 39.00	39.00
Gurgarderoben	farbig Peddigrohr oder weiß, stilisch	100.00, 79.00, 62.00	62.00
Bücherschränke	Gläser oder Riegel gefügt	61.00, 51.50, 47.00	47.00
Korbstühle	in vielen Größen, Peddigrohr	12.75, 8.50, 6.00	6.00
Korbstuhl	prima Peddigrohr oder weiße Wolle	16.50, 12.50, 7.00	7.00



Unsere Versandabteilung erledigt alle Bestellungen
innerhalb und schnell

Wünschen Sie regelmäßige Aussendung unserer Anzeigen und Beilagen?

Seine Lieferung durch Auto bis:

Blumberg	Dohna	Rötha	Pöhlitz
Brandenburg	Briesel	Rößlachroda	Pirna-Cospitz
Wilsdruffer Werke	Görlitz	Langenau	Döhlenberg
Barbora	Glauchau	Laußstein	Döhlen
Dresden	Großpa	Meißen-Sport	Radeberg
Dresden	Großschaar	Marienberg	Schneidemühl
Görlitz	Hettstedt	Niederwiesa	Weindorf
Dippoldiswalde	Kaitz	Niederwitz	

Reksa

Die Schatulle

Prager Str. 58, am Hauptbahnhof

Meier & Zöbisch

Telephon 22108

Denken Sie an

Weihnachten!

Reizende neue Muster
zeigen unser Lager und Fenster

Taschenuhren in Gold, Silber und Nickel

Armbanduhren für Damen u. Herren

In Gold und Silber, in Schweizer Fabrikate ge-
dämpfte und sogen. Muster in allen Preisklassen

Uhrketten viele Preislagen
jeder Geschmack Rechnung tragend

Tafel-Bestckte und Tafel-Geräte
aller Art, gedämpfte Qualitäten

Kredit bis zu 10 Monaten

bei $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ Anzahlung des Wertes



Sib. Zigaretten-Etui entschärft bis ele-
gant. Ausführung Brillenringe, Siegelringe u. Ringe
mit farbigen Halbedelsteinen
geschnacktes Auswair. Innene Juwelierware
Schmucksachen Sib. u. Armbänder

Ketten, Kollliers, Ohrringe, Mans-
scheiten-Knöpfe usw., moderne, ele-
gante Muster

II. Brafgänse

(Vollzüge) a. z. 0.50 Mark p. Pfund verminderd täglich
zu billigeren Tagespreisen der Nachn.
E. Lorenzschaff, Heydekrug, Begr. 1874

Eine Million

Uller Wehr, Spill, usw. brachte ich im Jahre 1927

Der beste Beweis

f. meine enorme Leistungsfähigkeit

Feinste Südwälle

Echter Südwalle, Fett, Butter, Margarine, Oliven-

Öl, Butter, Marg

Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Herrn Johannes Mehlig, Dipl.-Ing., beschreien sich hiermit anzuseigen.

Otto Reinhardt
Architekt B.D.A.
und Frau Helene geb. Oettrich

Tieferstraße 4

Dresden, November 1928

Meine Verlobung mit Fräulein
Gertrud Reinhardt

beehre ich mich anzuseigen

Johannes Mehlig
Dipl.-Ing.

Lützschenerstraße 5

Gertrud Friedrich
Hans Kunert
geben im Namen ihrer Eltern ihre Verlobung
bekannt

Dresden, den 17. November 1928

Annenstraße 23/25

Kohlsträßte 8

Edith Franz
Hans Dietrich
Verlobte

Tatberg 25 Hopfgartenstr. 18

Als Verlobte grüßen
Lucie Wiehle
Walter Schmidt

Gothaerstr. 17. November 1928

Erich Krause
Erna Krause
geb. Höfig

Vermählte

Dr.-Trachau Dr.-Übigau
17. November 1928Ihre am heutigen Tage
vollzogene Vermählung
zeigen an

Friedrich Gierig
und Frau Luise
geb. Weißbach

Dresden u. Neustadt i. Sa.
17. November 1928

Georg Franke
Ida Franke
geb. Obensas

Vermählte

Dresden Polterstr. 12
17. November 1928

Für die uns entzückt und sehr
langen Jahre durch Geduld, Schafft und
Vorlieben gebrachte
herzlichsten Dank

Otto Uhlig und Frau
Gitterglockenhandlung
Untersdorfer Straße 8

Unser Glück und Sonnenchein, unser gutes, lebensfrisches
Lottchen

ist heute nach schwerem Leid im jungen Alter von 4½ Jahren
von uns gegangen.In diesem Schmerz
die schwergeprägten Eltern

Max Weber, Ob.-Just.-Sekr. a. W.
und Helene geb. Böer nebst Kindern

Dresden-Alt., Höhererstraße 38, I, 15. November 1928

Die Beerdigung unter Monat, nachmittag 1½ Uhr von der Halle
des St.-Pauli-Friedhofes aus statt.Am 16. November entschlief nach schwerem und langen Leid
meine treue Lebensgefährtin, unsere liebe Schwester, Schwiegertochter,
Schwagerin und Tante, Frau

Lina Hanisch geb. Oeffermann
In tiefer Trauer

Max Hanisch, Möbelhändler
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen

Dresden, Gruner Straße 18

Die Beerdigung findet Montag, den 19. November, nachmittag 1½ Uhr
auf dem Johannisfriedhof, Zollverein statt.

Statt jeder besonderen Angelegel
Am 15. November ging mein lieber Mann, unser lieber
Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Herr Privatmann Ernst Louis Sacher
Veteran 1870/71

im 82. Lebensjahr nach kurzem, schweren Kampf zur ewigen Ruhe.
Er war der Besten einer!

In tiefer Trauer Therese Sacher verm. Neß geb. Schreiner
Kinder und Enkelkinder

Dresden, Maternistraße 4, I, am 15. November 1928

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. November, nachmittag 3 Uhr
von der Halle des Alten Annenfriedhofes, Chemnitzer Straße aus statt.Gefallene
Familien
Nachrichten

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb. 1881,
verheiratet, Sohn
eines Medizinal-
Rats, verheiratet
mit Frau Helene
geb. Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.
Vater: Otto E.
Reinhardt, geb.
1851, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Mitglieder: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Gefallene: Otto E.
Reinhardt, geb.
1881, Sohn eines
Medizinal-Rats,
verheiratet mit
Frau Helene geb.
Oettrich, geb.
1891, Tochter
eines Architekten.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Ortsgruppe Dresden

Oeffentl. Gedächtnis-Feier

zu Ehren unserer im Weltkriege Gefallenen
am Totensonntag den 26. November, 12 Uhr mittags
im Staatlichen Schauspielhaus

Mitwirkung: Dresdner Liedertafel, Dirigent Herr Musik-

direktor Karl Maria Pembaur

Gedächtnisrede: Herr Superintendent Ficker, während

des Weltkrieges Felddivisionalgeistlicher

Einlaß 1½ Uhr Beginn Schlag 12 Uhr Ende 1 Uhr

Karten bei F. Ries, Seestraße 21, Eingang Ringstraße,

zu 3, 2, 1, 0,50 RM.

Im Montag, den 12. November abends verschafft sonst
und unerwartet, fern zu Besuch weilend, meine geliebte, teure
Frau, unsere herzensgute, treuherrige Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Ida May geb. Wauer
im vollendetem 63. Lebensjahr.

Nach erfolgter Überführung haben wir die siebte Heim-
gegangene gestern auf dem Inneren Matthäusfriedhof zur ewigen
Ruhe geleitet.

Wir danken allen recht herzlich für die zahlreichen Beweise
der Liebe, die uns in diesen schweren Tagen entgegengebracht
werden sind.

In tiefer Trauer
Edith May und Kinder
im Namen aller Angehörigen
Dresden-Alt., Weisseritzstraße 2 b, III, am 17. November 1928

Ein gutes Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
Nach einem Leben rastloser Arbeit und unermüdlicher Schaffensfreude entschlief nach schwerer Krankheit
mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Vater,
Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Pätzig
Obermälzer
im 65. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
Minna Pätzig
im Namen aller Hinterbliebenen
Dresden, Markustraße 15, 17. November 1928

Die Beerdigung findet Montag, den 19. November, nach-
mittags 2 Uhr von der Halle des Friedhofes aus statt.

Weine liebe Mutter, Frau
Marie verw. Pfanne
geb. Nößberg

Ursorge e.V.
an
-Feier
allen
2 Uhr mittags
Herr Musik-
er, während
cher
Ende 1 Uhr
ngstraße,

zu verhindern
eine geliebte, teure
Schwiegertochter,
Bauer

die siebe Heim-
riedhof zu einem
hreichen Beneit
entgegenbrachte
er Trauer
und Kinder
der Angehörigen
November 1928

zu schlagen!
und unermüd-
licher Krankheit
erzgender Vater,
Vater und Onkel

Trauer
Vägig
hinterbliebenen
November 1928
November, nach
Todes ausstatt.

nne

ab 14 Uhr nach
Jahren still und

stillstehend

dem St. Pauli-

ben reichen
meiner lieben
ter, Frau
ubisch
und Freunden,
Herr Pfarrer
ern

ne Gatte
all Onkel
wandten.

Teilnahme
Röger

Bogler
terbliebenen.

Statt Karten.

Aller lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur
überbrückt die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser
herzogender Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager und
Onkel, Herr

Hermann Engelmann
Postfach 1. R.
nach kurzem, schweren Krankenlager heute früh 1/2 Uhr im Alter
von 64 Jahren plötzlich und unerwartet verschieden.
Dresden, Obergraben 10, L.
Springfield U. S. A. den 16. November 1928.

In namentlosem Wehe

Martha Engelmann geb. Raß
Herbert Engelmann und Frau
Marianne Kummer geb. Engelmann und Sohn
Max Kummer, Waschmeister im 3. Reiter-Regt., Rathenow
Albert Engelmann
im Namen sämtlicher trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung unseres teuren Enkelsohnen erfolgt Montag,
den 19. November 1928, nachm. 1/2 Uhr auf dem Friedhof in
Rödige (Straßenzahl Hellerau).

Für die vielen Beweise der
Geduld und Toleranz in Gott und
Gott und den schönen Blumen-
kunst und Goldspenden beim
Vergangen meines armen Gatten
Herrn

Ernst Heinrich Sildor

heute 68 mit allen Ehrenen
und Belohnungen, der Direktor der
Döbelner Feuerüberbrückung, so
wie der ganze Belegschaft, den
Söhnen für das treue Werk
der lieben Handarbeiter und
allen denen, die mir während
seiner kurzen Krankheit die Seele
gehoben haben, sei auf diesem
Wege herzlich gedankt.

Dresden, Postleiterstr. 10,
Name vern. nicht
nicht Auszeichnungen.

Schmerzerfüllt die traurige
Nachricht, daß heute am 18. No-
vember nachm. mein insel-
gäste, herzogender, treuer
Vater, unser lieber
Vater, Schwieger- und Groß-
vater, Schwager und Onkel

Herr Oberpostdirektor

Robert Dieße

im 58. Lebensjahr nach lan-
gem, schwerem, mit großer
Geduld ertragtem Leiden von
uns gegangen ist.

Im tieferen Trauer
Dame Dieße geb. Welle
Mariechen Knüppchen geb. Dieße
Ewig Knüppchen
Helga, Entzündung.

Dresden - Planen,
Rödiger Straße 28, 2.

Die Beerdigung findet am
20. November 1928 nachmittags
14 Uhr von der Halle des
Kunstakademie, Chemnitzer
Straße, aus statt.

Am Mittwoch abend ging unter
liebe, gute Mutter, Frau

Anno Freigang

geb. Richter
Lebt in die ewige Heimat.

Im tieferen Trauer
Robert Freigang und Kinder
nicht über Nachkommen.

Dresden, Mohrenstraße, 18,
den 17. November 1928.

Die Beerdigung findet Montag
nachmittags 14 Uhr auf dem Zentralen
Friedhofskirche Friedhof statt.

Zahnarzt A. Dr. Heerklotz
jetzt Prager Straße 18, 2.
Montag 8-12 Uhr, 2-5 Uhr, Telefon 18121.

Such Dein Leuchtgerät
Dir aus:

OSRAM-HAUS
Ruhland & Co.
Bitte beachten Sie unsere
10 Schaufenster in der Lillengasse
Eckhaus Röhrhofgasse 19210

S. Fuhrer
Scheffelstraße 10
Beschafft Ihnen Seine
Spezialwaren besser
Sie etwas kaufen 34000

Hochzeitszeitungen
Tafelfeder
Zeugnisse usw.
Veröffentlicht: G. H. Lohse, Schreibstube,
Große Zwingerstraße 10, Tel. 27164

Ausverkauf

vornehmer Damen-
Mäntel

welt unter Preis

wegen Aufgabe des Artikels und

Ausdehnung der

Kleider-Abteilung

u. Maß-Anfertigung

J. Vollrath

Verkauf nur Prager Str. 20, 1. Stock

1472

Wo steht man in
einem Betrieb?
Überblick preiswerte
Bettfedern

und
Zähne

Wolldecken
Kinderbetten
Schwangerschaftsbett
Schwangerschaftsbett
Schwangerschaftsbett

Special
Bettfedern
Gebäck, Gebäck
Bäckerei 16
Mühle Obermarkt
Bäckerei 7
Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7

Gebäck 7



damen-Complet, reine
der Neukirch, Rock
und Bluse in einem
Stil, besticktes
Kleid, mit Sticker
verziert, Größe 36.
Preis 6.75.-

3

4.45m 6.75.-

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

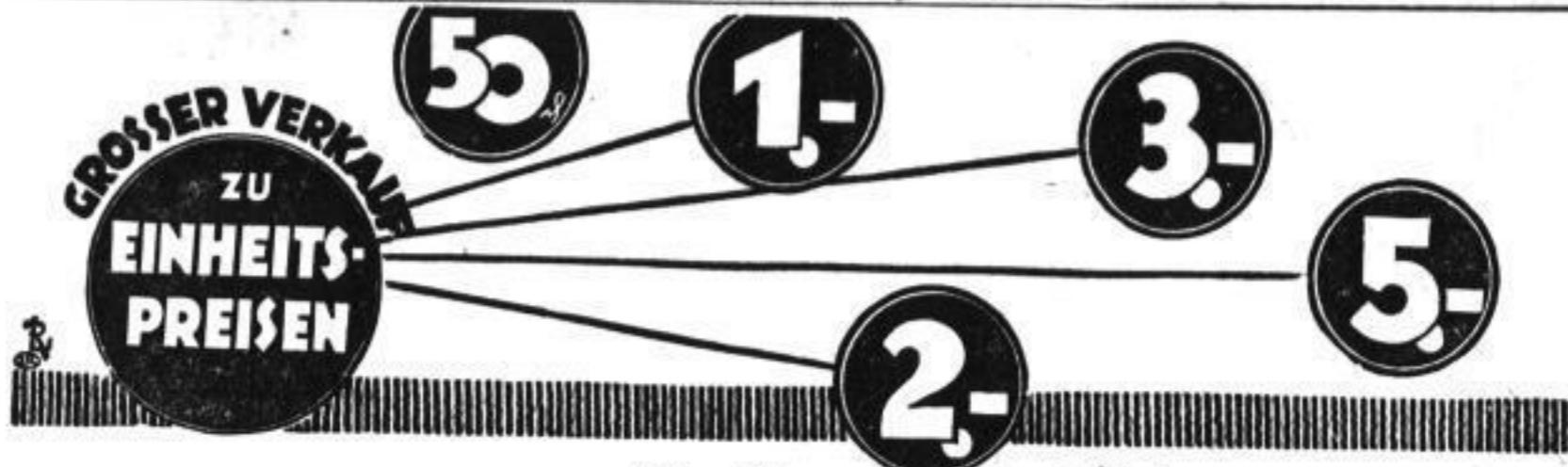
211

212

213

214

215



Wäschesstoffe

1 Mtr. Wäschetuch	80 cm breit,	50
sauerprobi Qualität		4
1 Meter Hemdenbarchent		50
starke, gute Ware		4
1 Handtuch	45-100 cm groß, gesummt	50
und gebändert, guter Drell		4
3 starke Scheuertücher		50
4 Staubtücher	sauerprobi solid,	50
goldfarbig mit Karos		4
1 Mtr. Waffelhandtuch	45 cm,	50
starke Ware		4
3 starke Wischtücher		50
80/50 cm groß		4
1 Damast-Handtuch		herrliche
Ware, gesummt und gebändert		1
1 halbleinene Wischtücher		1
80/50 cm groß		00
1 Mtr. la Madapolam		erstklass.
Ware, 80 cm breit		1
00		
1 Mtr. la Köperbarchent		1
80 cm breit, süddeutsche herrl. Qualitätsware		00
1 Meter Bettlinon	130 cm breit,	1
prachtvolle gute Ware		00
*		
1 Mtr. la Bettsatin	130 cm breit,	2
in böhmischem Streifen		00
1 Mtr. Bettfuch-Halbleinen		2
130 cm breit, schwere Ware		00
1 Mtr. Bett-Inlett	130 cm breit, edt	2
rot, garantiert schwere		00
1 Mtr. Bettfuch-Barchent		2
130 cm breit, schwere lo Ware		00
1 Nessel-Bettfuch	140/230 cm,	2
prima schwere Ware		00
1 Barchent-Bettfuch	140/230 cm	3
groß, mollige Ware		00
1 Damast-Tischfuch	110/150 cm	3
groß, herrlich schöne Muster		00
1 Barchent-Schlafdecke		3
140/190 cm, in prachtvoller Qualität		00
1 Mir. Bett-Inlett	erstklassig, prima	3
Ware, edt stücklich-rot		00
1 Halbl.-Tischfuch	130/160 cm,	5
prima schles. Ware, schöne Blumenmuster		00
1 Kaffee - Gedek	125 / 125 cm,	5
Tischfuch mit 6 Servietten		00
1 Kaffeedecke	130/160 cm, weiß, mit	5
farbiger Kante, prachtvolles Halbleinen		00
*		
1 Meter Vitragendamast		1
weiss, creme oder gold, 80 cm breit		00
1 Wachstuchdecke	abgesetzt,	1
mit Kante, 85/120 cm groß		00

Damen - Wäsche

1 Dameahemd	mit Klöppelspitze u. Ansezt., guter Wäschestoff	1
1 Unterhalle	in zartem Bettst., mit häbscher Spitzengarnitur	1
1 Nachjacke	in gutem Barchent, mit Bogen oder Stickerel	2
1 Damenhemd	mit herrlicher Spitz- oder Stickerel-Garnitur	2
1 Beinkleid	mit wunderschöner Stickerel	2
1 Hemdhose	In weiß Bettst., reich mit Spitzen geschmückt	2
1 Damen-Barchenthemd	mit häbscher Stickerel	2
1 Damen-Nachhemd	In schöner Ausführung, weiß Bettst., häbsche Spitzen .	2
1 Prinzenfrock	edler Bettst., mit reichen Spitzen	2
1 kunstseidener Prinzenfrock	halbare, gute Ware	2
1 kunstscidener Prinzenfrock	oben und unten reiche Spitzengarnitur .	3
1 kunstscid. Complet	Rock und Beinkleid mit herrlichen Spitzen	5
*		
2 Stück Badchauben	In guitem Gummi, mit kleinen Schönheitsfältchen .	50
2 Gummi-Unterlagen	40/40 cm, II. Wahl	50
2 Gummi-Windelhöschen	II. Wahl, 2 oder 1 Stück	50
1 Frottier-Handtuch	starke, gute Ware	50
1 Frottier-Handtuch	ca. 100/100 cm, prachtvolle Qualität	1
1 Frottier-Handtuch	ca. 40/110cm, extra schwere, hochwertige Jacquardware .	2
1 Kinder-Badetuch	100/100 cm, außerprobte, gute Ware	2
2 Frottier-Handtücher	50/110 cm, extra schwere, ps. Jacquardware .	3
1 Badetuch	110/150 cm, weiß mit bunten Streifen	3
1 Badetuch	40/175 cm, prachtvolles Jacquardmuster .	5
1 Badetuch	50/160 cm, herrliche Qualitätsware	5
1 Bade-Cape	schöne Frottierware	5
1 Messingstange	150 lang, 2 Träg., 2 Knöpfe, 8 Ringe, reines Messing, komplett .	2
1 Bettvorlage	50/100 cm groß, Jutebouclé oder Persermuster	2

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe	nur gute Ware	1 ⁰⁰
	Meter	
1 Mtr. Pulloverstoff	entzückende neuer Muster	1 ⁰⁰
1 Meter Kostümstoff	140 cm br. englischer Art, wollhaltig	2 ⁰⁰
Waschsamt	pa. Körpeware, hübsche Farbenauswahl	2 ⁰⁰
1 Meter reinwoll. Popeline	in den beliebtesten schönen Farben	2 ⁰⁰
1 Meter Wollcrêpe	bedruckt, in hübschen Mustern und Farben	2 ⁰⁰
1 Meter Jumper-Travers	herr- liche Neuheit	3 ⁰⁰
1 Mtr. Phantasie-Karos	130 cm breit, reinwollene hochdele Ware	3 ⁰⁰
1 Mtr. Bemberg-Kunstseide	za. 100 cm br., einfarbig, hochseleg., i. viel. Farb.	3 ⁰⁰
1 Mtr. Bemberg-Kunstseide	94/96 cm breit, herrliche Muster	3 ⁰⁰
1 Mtr. Crêpe de Chine	reine Seide, la hochdele Seide, 95/97 cm breit	5 ⁰⁰
1 Meter Crêpe Caid	unsere hoch- elegante reinwollene Ware, viele Modelfarben	5 ⁰⁰
*		
1 Mtr. Hemdenzephir	63/70 cm brett, einfarbig und gestreift	50 ⁴
1 Mtr. Velourbarchent	dunkle und mittelfarbige Muster	50 ⁴
1 Meter Pyjamaflanell	80 cm br. herrliche Qualität	1 ⁰⁰
1 Meter Velourbarchent	la Ware neue entzückende Muster	1 ⁰⁰
1 Meter Schürzenwater	la Ware, 116/118 cm breit	1 ⁰⁰
1 Meter Seidenbatist	116 cm brett, weiß und farbig	1 ⁰⁰
1 Meter Waschkunstseide	herr- liche Muster	1 ⁰⁰
1 Meter Schürzensatin	la herr- liche Muster, glänzende Ware	1 ⁰⁰
1 Meter Oberhemd-Zephir	78/80 cm, prachtvolle Qualitätsware	1 ⁰⁰
3 Mtr. Oberhemden-Perkal	80 cm breit, weiß mit zarten Streifen	2 ⁰⁰
1 Meter Wollmusselin	wunder- schöne Muster, qualitätsreiche Ware	2 ⁰⁰
2 Mtr. Ratinéflausch	la Morgen- röcke, erstklassige Ware	3 ⁰⁰
1 Mtr. Kunstseidendamast	3 ⁰⁰	
la Ueb ergard. u. Port., 130 br., Indienföhren		
1 Diwanedecke	bedruckt, Kochel- stoff mit Fransen	3 ⁰⁰

Gardin- - Aufstellung

1 Meter Spannstoff	guter Relieftoll, 45 cm breit	50,-
1 Meter Etamine	karierter, gute Qualität, 150 cm breit	50,-
1 Meter Gardinenstoff	weiss mit bunten Streifen, 45 cm br., Indianthren	50,-
2 Meter Querkante	L-Vitrinen, englisch. Tüll, 25 cm breit	50,-
1 Wachstuchdecke	oder Wand-schoner, 60/90 groß	50,-
1 Fußabstreicher	echte Kokos-doppelmatte, gestreift	1,-
1 Komodendecke	bedruckt, Kochel-leinen, circa 65/130 cm groß	1,-
1 Meter englisch Kretonne	Indianthren, herrliche Muster, 90 cm breit	1,-
1 Meter Läuferstoff	ca. 60 cm breit	1,-
1 Meter Schwedenleinen	modern gestreift, 80 cm breit	1,-
1 Tüllstore	englisch. Tüll, mit Volant	2,-
1 Tischdecke	110/150 cm breit, Kochelleinen, oder 1 gewebte Kalededecke	2,-
*		
1 Meter Kokosläufer	gestreift, doppelseitig, 67 cm breit	2,-
1 Plüschartabstreicher	extra dick, 35/60, oder 1 Gittermatte, Kokos	2,-
1 Meter Linoleumläufer	100 cm breit, verschiedene Muster	3,-
1 gewebte Tischdecke	Phant. Muster, 130/160 cm, Indianthren	3,-
1 Künstlergardine	3-teilig, Etamine in breiten Einstichen, 5chalgrösse 65/250 cm	3,-
1 Madrasgardine	3-teilig, besonders reichen Muster, Indianthren	3,-
1 Bettdecke	über 1 Bett, glatt Etamine mit Einstichen und Volants	3,-
1 Künstlergardine	3-teilig, in engl. Tüll, geometrische Zeichnung, 70/250 cm	5,-
1 Bettvorlage	pol. Bouclette, 50 x 180 cm groß	5,-
1 Divandecke	Phönissiegewebe mit Fransen, in rot, blau oder grün	5,-
1 Wandbehang	gewebtes Gobelinbild, 75/150 cm groß	5,-
1 Meter Wollfries	besond. schwere Ware, in verschiedenen Farben, 140 breit	5,-
*		
1 Filetstore	mit großem Handmotiv und Quasten	5,-
1 Bettdecke	über 2 Betten, Etamine mit goldenen Stickereien, 140 breit	5,-

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

Unterricht

Für junge Mädchen!

Mod. Fröbelerinnen-Ausbildung, Holbeinstr. 37

**Privat-Ausbildung in
Stenographie und
Maschinenschreiben**
innerhalb kürzester Frist. (C
Vern.- u. Abendkurse. Prospekt frei!
Handelschule v. E. Schirpke
Amalienstraße 22. Telefon 25719.

Mod. Tänze
Dir. Hentler, Frau und Tochter
Dir. Koenencke u. Töchter

Lehrzeit-Abschluß
Feruruf 38714

B. Langendorf
Ruf 14288
Amalienstr. 11, 1.
Lehrfilme 10
Ausbildung seit 1967
Grifffieren
Ondulieren
zu Fußläufen - Handläufen
Kontrollenläufe 14 L

Weimar / Institut Dr. Weiß

Weimar / Institut Dr. Weiß
gegründet 1874
Frauenschule
mit Internat
Lehrplan der OI der
Französischen Schule. Ab-
schulzeugnis auch in
Preußen anerkannt.
Abitur
Schülerinnenschein der
Deutschen Aufbauschule.
Obersekunda bis Ober-
prima.

röbel'scher Kindergarten
M.-P. Gross
Burckhardtstraße 7.

Wer gut und gründlich das
Zitherspielen erlernen
möchte, an Steiner, Blumenstr. 34, st. L.
zenden. Höfliches Honorar.

Plannequins
zu dem am 1. 12. beginnenden
neuen Waldorfunterricht können
alle Kinder, die nicht
in den Kindergärten aufgenommen
werden, eingetragen werden.

AutoSchule | **Dundulieren**
Frisseren



J. King
Editorial Office, 10

[Sponsoren](#) | [Nachhilfe](#)



WITZ BÜHNE

**Günige
Einführungskosten**

**Möbel
Schloßhammer**

SLUB
Wir führen Wissen.

Der Gonntag

Sonntag

Beilage zu den Dresdner Neuesten Nachrichten

15. November 1928

Die Brüder

Von Selma Lagerlöf

Die schwedische Dichterin Selma Lagerlöf begibt am 21. November ihren 70. Geburtstag. Hierbei erinnert sie selbst ihre Freunde daran, dass auf Seite 2 dieser Ausgabe erscheint.

Die Toten sind wirklich zu bedauern, die auf den Kirchhöfen der Städte begraben werden. Wenn man auf den Friedhöfen steht und sie durch die Straßen geht, dann ist es, als mürteten und flagten sie drinnen in ihren Särgen. Menschen jammern darüber, das die Städte keine Begräbnisse haben. Andere zählen die Toten und sind nicht zufrieden. Und dann gibt es wieder solche, denen nur zwei, drei Wagen folgen, und die beruhigt verstreut sind.

So etwas sollten die Toten wie fühlen und erfahren. Aber die Menschen in den Städten verstehen dies nicht, wie sie die Toten sollen, die sie zur langen Zeit in die Erde setzen.

Auf dem Lande verstehen sie es so wie im Altkrieg Spiel Svarojo ja Wermeland.

Gern du bist du einem Sarg beiliegend, ganz wie alle anderen, einem ehrlichen, schmalen Sarg von der selben Art wie die Särge, in denen der Beauftragte und der Ammeister zu Grabe getragen wurden. Denn der alte Schreiner macht alle Särge, und er hat nur ein Modell, welches besser oder schlechter als der andere. Und du weißt auch stets, ob es in diese Städte gelangen, dass du auf einem Arbeitswagen zur Städte gefahren wirst, den man für die Gelegenheitsarbeiter braucht. Am Jedenabend braucht du gar nicht zu denken, denn so etwas kennt man längst nicht. Und du weißt, dass die Pferde mit neuen Tuchern angezündet sein werden, und dass man eben langsam und feierlich für dich fahren wird, wie vor einer Hochzeit.

Und du brauchst dich gar nicht zu ängstigen, ob du am neuen Kränze befreit bist, denn es wird keine einzige Krone auf dem Sarg gelegt. Es gehört nun einmal dazu, dass er schwarz und glänzend dasteht und den alten ihn verdeckt. Und du brauchst nicht zu denken, dass der Leichenzug nicht groß sein wird, denn in diesem Dorf wohnen, die kommen schon alleine aus. Und du brauchst auch nicht aufzuhören, ob Seiten und Flügel an deinen Bahnen erblühen. Es wird sie über die Toten geweint, wenn sie auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.

Heute, es wird ebenfalls über einen jungen kleinen Kürbigen geweint, der dem Tod erlegen ist, als er gerade ausgangen konnte, für seine armen Eltern zu jagen, wie über dich geweint werden wird. Man wird dich auf ein paar schwarze Böde vor die Tür der Gemeindekirche stellen, und eine ganze Menge Leute werden sich zu allmählich um dich versammeln, und alle Trauern werden. Leichenbücher in den Händen haben. Aber keine wird weinen, alle Leichenbücher werden sich zusammengezollt sein, keines wird an die Augen schiel werden. Du brauchst nicht zu jagen, ob dir die Menschen nach eben viele Tränen weinen wie andere Toten. Sie würden schon weinen, wenn es sich nicht, aber es sieht sich nicht.

Du kennst der doch deutlich, dass, wenn an einer Straße große Trauer herrscht, es vielleicht für den Ausländer würde, den niemand betrachten. In Svarojsdorf wäre sie, was sie kan. Sie betrachten sich in, wie es unter sie vielen hundert Jahren dort Brauch und Sitte ist.

Hier während du so auf dem Kirchenhügel stehst, ist du ein mächtiges und großes Wesen, obgleich du keine Blumen noch Tränen bekommen. Niemand tritt in die Kirche, ohne zu fragen, wer du bist. Und dann gehen sie schwungvoll und betrachten ihn. Und es fällt ihnen ein, den Toten dadurch zu verlegen, dass man ihn belässt. Niemand macht eine andre Kleider, als dass es gut für den ist, der kein Leben mehr dichten darf.

Es ist ganz und gar nicht mole in der Stadt, wo an jedem Tag begraben würdet. In Svarojsdorf kommt du an einem Sonntag begraben, wo die ganze Gemeinde um dich haben kann. So hast du den letzten Johannistag genutzt, und den Raum, mit dem du auf dem kleinen Markttag Pferde getauft hast. Du hast den Schulmeister, der sich deiner annahm, als du ein kleiner Büttchen warst und der dich vergessen war, obgleich du bis zu mir an ihm erinnerst. Und du bist der alte Reichstagsabgeordnete, der dich früher nie mal grüßte.

Ja, das ist nicht wie in einer Stadt, wenn du vorübergezogen würdest.

Wenn man mit den langen Bahrtischen kommt und sie unter den Sarg legt, da ist niemand, der den Bergang nicht genau verfolgt. Du kannst dir nicht denken, welchen Altvordener ist in Svarojsdorf haben. Er ist ein alter Soldat und nicht wie ein Feldmarschall. Er hat kurzärmeligen weißen Rock und einen aufgewickelten Schurz und einen spitzen Kinnbart. Er ist schlank und hoch und sehr geradenrade, mit leichtem und schwerem Gang. Sonntags trägt er einen frisch gebürteten Schurz und seinem Tanz. Er sieht wirklich aus wie der heilige alte Herr, den man sich nur denken kann. Und er geht voran, an der Spitze der Prozession. Und du kommt der Zugführer.

Man kann nicht sagen, dass der Zugführer sich im Vergleich mit dem Kirchenvorsteher besonders auszeichnet. Ein Kirchenvorsteher ist zu groß oder zu alt geworden; er ist auch etwas verlegen; aber wann ist ein Zugführer nicht verlegen?

Dann kommt du selbst in deinem Sarg mit den lebendigen Trägern, und dann kommt der Pfarrer und der Küster und das Dorf und das ganze Altkriegspiel. Alle folgen dir bis auf den Friedhof, davon kommt du ganz überzeugt sein.

Wer jetzt wirkt da wohl etwas bemerkten. Sie kamen so klein und armelig aus, die dir folgen. Es ist ja keine prächtige Stadtkirche, so sind nur einfache, beschädigte Bauern. So ist, als wäre es hier nur einen, der groß und ehrwürdig ist, und das bist du in deinem Sarg, du der du tot bist.

Während sie dich zum Grade geleiten, geht jeder eicher und breiter, doch es doch am besten ist, vor zu sein, besser, auf den weichen Morgenwolken zum kleinen Menschenwunder, als wenn weiter die vielen Gedankenwundern des Lebens zu entzügen.

Wenn man zur Kirchhofsmauer gekommen ist, in dem aufgeschürkelten Grab, dann werden die

Der sterbende Wald

Von Ossip Kalenter

Die Bäume rauschten. Der Wald lag um das große Bergdorf. Wenn Fräulein Greenen auf den Balkon trat, blieb sie in die milden, duften Blätter der Tannen, das herbstliche Gold der Buchen und Steinbäume. Das geschah teils ein wenig vor Tag. Wolken standen am hohen Horizont. Der Himmel war hell, aber die Sonne noch nicht zu sehen. Aus dem Tale zu ihrem Hügel steigen die lebten Nebel der Nacht.

Fräulein Greenen atmete tief. Sie trieb ein wenig Gemäuse auf ihrem schönen kleinen Balkon. Fächerlich, wenn sie jemand so gesehen hätte! Aber sie brausete das. Sie hatte sich vorgenommen, diese vier Wochen ihrer Gelunden zu leben.

Was sie auch tat.

Wie dann der Maler Zander antrat.

Was dieser überaus widersprüchsvolle, sensibel, geistreiche, raffinierbare, in jeder Beziehung interessante, unberechenbare, zugleich ästhetisch und unheimlich erscheinende Herr Zander eigentlich war, gelang Fräulein Greenen nie ganz zu ergründen. Vom Zeit konnte sie sich nicht einmal entscheiden, ob sie ihm sympathisch oder antipathisch standen sollte. Anfangs fand sie ihn, wie er mit seinen krautigen blauen Rosetten an den blauen Wangen lächelte und gewungenen Lachen seiner häbischen, rohigen, jungen Frau so langsam und mit Bedeutung ihres unbedeutenden Armes beantwortete, ernst und pünktlich ihr Glas füllte und bei allem unausgesetzt seine mäzen, mäzen, etwas zu kleinen Augen von einem zum andern gehen ließ, Gedankenlos verstand und unerschrocken . . . anfangs fand sie ihn sogar unantipathisch. Als sie über eines Tages in seinem Wohnungsräumungen einige Worte mit ihm wechselte und darüber in ein Gespräch mit ihm kam, ein und für sie das belangloses Gespräch über den Regen, der draußen fiel, das er, Herr Zander, jedoch durch die Gesamtheit seines Ausdrucks weit über die üblichen Wettergespräche hinausnahm, änderte sie ihr Urteil und fand ihn unantipathisch. „Dieser liebe Regen tut nicht weh“, hatte Herr Zander gesagt, und es war klar, obwohl er sich ein wenig der freudigen Freude und bestrahlten des Wohlbehagens freute, nicht im Hofe verbleiben.

Fräulein Greenen, die nicht wusste, woher er die Kurz hatte, trug seinen Aufdruck still in ihr Tagebuch.

Dann begann es.

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier kam, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien. „Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Dem Gespräch über den Regen folgten andre. Über Literatur, Musik, Malerei. Und es zeigte sich, dass Herr Zander ganz denselben Geschmack hatte wie Fräulein Greenen. Hier Camille, dort Schubert, in der Malerei Böcklin . . . Sie schwelgten in freudigen Uebereinstimmungen, unverhegtenen Harmonien.

„Schwungsfreuden“, dachte Fräulein Greenen, sich einer bitterlichen italienischen Novelle erinnernd, wo sie die Worte zum ersten Male gelesen, die Worte, die sie liebt und ebenfalls in ihrem Tagebuch gesucht hatte . . . Die Gespräche fanden bald auf der Hotelterrasse, bald auf Spaziergängen statt, die man zu dritt mochte: Fräulein Greenen, Herr Zander und seine hübsche, rosige, junge Frau. „Zaudern sollt ihr nicht,“ sagtest du mir, „dass ich dich nicht für dich fahren will, wenn ich auf dem Hügel vor der Svarojsker Kirche stehen.“

„Dann beginnt es.“

Der weiße Lotus

Von H. Bedford Jones

In jedem zweiten Jahre muss ich eine Dienstreise nach Ceylon machen. Auf der Rückfahrt berühre ich gewöhnlich Rangoon, um ein paar Tage bei meinem alten Freunde Robert Kinross zu verbringen, mit dem mich glückliche Erinnerungen an eine vergnügte Kindheit und gemeinsame verlebte frohe und höfungsvolle Jahre auf der Universität verbinden. Als ich vor wenigen Monaten wieder nach Rangoon kam, weilte er nicht mehr unter den Menschen und die Geschichte, die ihm umtrieb, kann die mir auftauchen.

Nach dem Tode seiner jungen Frau war Robert Kinross ein neuerliches Schiff geworden. Er spielte, er sang, er lachte bis und her, Namen und Stellung. Eines Tages wurde er fort von Rangoon. Von allen seitdem ging er auf Reisen. Nur einer verließ ihn nicht, das war sein Sohn Abdallah. Dieser halbe Mohr und halber Bremer hatte mir eine Treue in seinem Leben geschenkt. Man sieht, dass er ein wundervoller Mensch ist.

Abdullah, schrie er, lauf dem Wagen nach, finde heraus, wer das ist. Diese alte Frau, die ich seit acht Monaten anschaue, ist sie nicht entgehen.

„Ich war in Saigon, an einem heißen Nachmittag, als Kinross auf dem Boulevard Rocard eine Dame an sich vorüberziehen sah. Einen Augenblick war sie traurig.

„Abdullah“, schrie er, lauf dem Wagen nach, finde heraus, wer das ist. Diese alte Frau, die ich seit acht Monaten anschaue, ist sie nicht entgehen.

„Ich war bereits dankel geworden, als Abdullah zurückkehrte. Er ging in Kinross' Hotelzimmer und schloss die Tür sorgfältig hinter sich.

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt. Ein reicher Herr, sein Name ist nicht mehr bekannt.“

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt. Ein reicher Herr, sein Name ist nicht mehr bekannt.“

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt.“

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt.“

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt.“

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt.“

„Kinross“, sagte er, „die gehört einem Mann, der in den Bergen des Alfa-To wohnt.“

Schachzeitung

Bearbeitet von J. Mieses
Aufgabenkunde
Von R. Stell
SCHWARZ

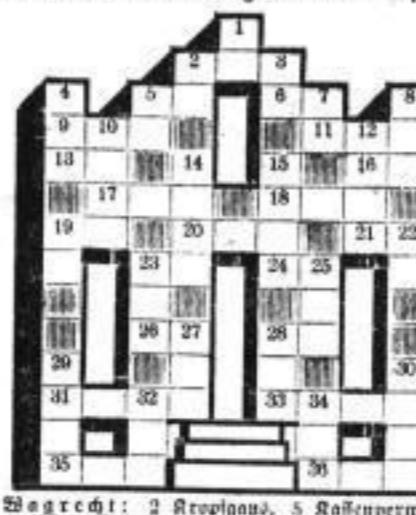


WEISS

Schwarz am Zuge macht remis

Wiederum eine vorzüllche, sehr schwere Stellung des Großmeisters Stell.
1. Kd5-e6 Ld8-a5 (aber a)
Nach 1. ... Kg6, 2. Kd7, La5, 3. Ke6 ergibt sich folglich eine Remisstellung.
2. Ke6-d5 ...
Schwarz hat 2. Kb5 wegen 2. ... Le3, 3. Ke4, La5, 4. Kd5 (d3), f3, und Schwarz gewinnt.
2. ... La5-e8
3. h6-h7! ...
Nach 3. d7, La5, 4. h7, Kg7, 5. Ke6, Ld8 gewinnt Schwarz.
3. ... f6-f5!
4. d6-d7 Kg7-e7
5. d7-d8+ Ke7xg8
6. Kd5-e6 f5-f4
7. Ke6-d5 f4-f3
8. Kd5-e6! Le3-h8
9. Ke4-d3 Remis
a) 1. ... f6-f5!
2. Ke6-d5! Ld8-f6
3. h6-h7! Lf6-h8
Auf 3. ... Kg7 oder Ke6 macht Weiß mit 4. Ke6 sofort remis. Falls 3. ... Le3, 4. d7 u.s.m. wie oben.
4. Kd5-e6 Mit der Drohung 5. Ke7 u.s.m.
5. Ke6-d5 Remis

Nella Kompositionen sind für starke Spieler, ja mal unter geradezu für Meister berechnet.

Gilben-Kreuzworträtsel

Wagrecht: 2 Arzneigau, 5 Raffineriewalster, 6 römischer Kaiser, 9 Süßigkeit, 11 Malerarbeiter, 18 Kurfürst Wallenstein, 16 Tageszeit, 17 Hofensiedlung einer Philippinenstadt, 18 Wodenstrahl, 19 Berg in der Nähe von Dresden, 20 pommische Krone, 21 Oberlausitz, 22 Bergwerk, 24 Wäldchenname, 26 Fluss in Sachsen, 28 Stadt im Erzgebirge, 31 Veranlagung.

Gentrecht: 1 Gold, 2 Kleinigkeitskrämer, 3 ehemaliges Hülfteileibom, 4 Hochzeitstag (Fremdwort), 5 Wellertrag, 7 Blume, 8 Wochentag, 10 aus dem Tierreich kommend, 12 Klavierautomat, 14 Qualität, 15 Sauberland, 19 europäische Art des Büffels, 22 Bahntecher, 23 solleitinger Kapellmeister, 25 Industrieort bei Dresden, 27 Verkaufsgäude, 28 Klopfer des Kleingebirges, 29 weiblichen Vorname (bedeutet: die Engstilige), 30 Gründler eines Dienstleistungsbetriebes, 32 Standstreuer, 33 fröhliche Sage.

Lösung des Kreuzworträtsels in Nr. 264

Wagrecht: 1 Imp., 3 Ablo, 6 Blote, 7 Blote, 8 Sonn., 11 Blote, 12 Mel, 15 Böller, 17 Blt., 18 Blote, 20 Bla, 21 WE, 22/23 Blote, 24 vorstellen, 25 et., 26 Cde., 30 Morbert, 32 feiste, 34 Urt., 35 Mol, 36 Müll, 38 Inn, 40 de, 41 Baerne, 44 Brei, 45 er, 46 Blt., 47 neun.
Gentrecht: 2 Löwe, 4 Süßer, 5 Sam., 9 Quelle, 10 nob., 12 Blt., 18 Blume, 14 Pfette, 16 Blt., 17 Walter, 22 German, 23 Cde., 24 Reim, 27 w., 31 Eule, 32 Gaule, 37 Eibe, 39 Nr., 42 Art., 43 neu.
Gentrecht 1, 15 und 19: Wir wollen sein ein einziger Gott von Brüdern.

Fesselnd wirkt jede Dame

durch ihre Frechheit, die meine vorzugt, süssen, erstaunen, Moder tragen. **Prestowerte, entzückende Neuheiten** — die neuen, schönen, kostbaren Spezialien! Starken Damen — ohne stets in größter Auswahl, die speziellen, außergewöhnlichen, aufmerksam Bedienung. — **Neu angenommen: Exklusive Parfüm-Unterkleidung** in Chiffon und Transpir. **Dresden a. teiles u. erträgliche Kostett-Spezialaus**

Max Hoffmann

Wallstraße Ecke Schlossstraße 1929

Kleider . . . ab Mk. 29⁰⁰Mäntel . . . ab Mk. 59⁰⁰Pelzmäntel. . . ab Mk. 298⁰⁰**Die günstigste Kaufgelegenheit**

für die gutgekleidete Dame

ist der Umbau-Ausverkauf
bei

DEERTZ & ZILLER
Prager Straße 42

Neue Gänsefedern

Die neue Gänsefedern werden mit den Dämmen durchsetzt geschnitten. Preis 1.50,- bis 2.00,- je Stück. 1.50,- Gänsefedern Federn mit Dämmen, gerechnet 4.00,- 5.00,- sehr sorglos und leicht 1.50,- bis 2.00,- Versand p. Nachnahme, auf Päckchen verpackt. Garantie für tolle, strahlende Ware. Sehr günstig! Nicht zu glauben!

Preis A. Wedrich, Gänsefederanstalt
Haus-Trobbin (Oderbruch) 57 von



NATURREIMER SÜSSER KRÄNKENWEIN
TONAYER-AUSBRUCH
RM. 4 Liter 1.50, ca. 0.4 Liter, FL RM. 3.20
Mit, 0.5 Liter, 0.4 Liter, 0.3 Liter, 0.2 Liter
Preis 1. Qualität

WÜRZ-MÄGER-WEIN
VERMOUTHWEIN "BELISARA"
extra gold, 1/2 Flasche RM. 2.00
VERMOUTHWEIN DI TORINO
1/2 Flasche RM. 2.00
VERMOUTHWEIN "BELISARA"
gold, rot, weiß, 1/2 Flasche RM. 3.20
IMBER-MÄGER-WEIN
rot, hell, hell, 1/2 Flasche RM. 2.00
Baldrian-Wein
1/2 Flasche, ca. 450 Gr. RM. 3.50
1/2 Flasche, ca. 200 Gr. RM. 1.85
Uralt, vorzüliches, unbeschädigtes Schlafmittel

C. SPIELHAGEN
Großweinhandlung
Amalienstr. 8 Bautzner Str. 8
Galeriestraße 8

100100

Kleie-Milch
so frisch
wie Kuh. Die
gerige Stunden
zentriert und
as. Wachsen
undert wird

Esch Dauerbrandöfen

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Inhaber:
W. Eckardt
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Lederlacken färbi

reinigt, repariert billig und schnell

Bulge-Köhler, Landhausstraße 6

ZÄHNE PIOMBEN
3 MK. 2 MK. an

esk. Platte. **Garantie:** Brauchbarkeit beim Kauen; evtl. Reparaturen wurden innerhalb 10 Jahren kostenlos von mir ausgeführt

Goldkronen (20 kar.) 20 Mark

Plattenloser Zahnersatz

Eilige Reparaturen innerhalb 2 Stunden oder von abends 7 bis 8 Uhr früh

Zahnziehen in örtlicher Betäubung 2 Mark.

Beratung über Zahnersatz u. Untersuchung des Mundes kostenlos

Sprechzeit 8-7, Sonntags 9-12 Uhr

Zahn-Praxis Mewald
Ammon-Str. 4

1 Min. vom Hauptbahnhof

Wegen Renovierung
20% Rabatt auf alle
Juwelen, Gold- und Silberwaren,
Uhren, Trauringe, außer Hausschlüsseln
Angenehme Gegenstände werden bis Weihnachten reserviert
Juwelier E. Rosenbaum + Goldwarengeschäft
Altmarkt Ecke Schlossergasse 1

Angenehme und milde Wärme
wie gleichmäßig erwärmt Zimmer
und Kohleangrillen erhält man mit
Esch Dauerbrandöfen
Alleinvertretung: **W. Eckardt**
Inhaber:
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Inhaber:
W. Eckardt

Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Lederlacken färbi

reinigt, repariert billig und schnell

Bulge-Köhler, Landhausstraße 6

100100

Esch Dauerbrandöfen

Alleinvertretung: **W. Eckardt**

Inhaber:
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Inhaber:
W. Eckardt

Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Lederlacken färbi

reinigt, repariert billig und schnell

Bulge-Köhler, Landhausstraße 6

100100

Esch Dauerbrandöfen

Alleinvertretung: **W. Eckardt**

Inhaber:
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Inhaber:
W. Eckardt

Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Lederlacken färbi

reinigt, repariert billig und schnell

Bulge-Köhler, Landhausstraße 6

100100

Esch Dauerbrandöfen

Alleinvertretung: **W. Eckardt**

Inhaber:
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Inhaber:
W. Eckardt

Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Lederlacken färbi

reinigt, repariert billig und schnell

Bulge-Köhler, Landhausstraße 6

100100

Esch Dauerbrandöfen

Alleinvertretung: **W. Eckardt**

Inhaber:
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Inhaber:
W. Eckardt

Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Lederlacken färbi

reinigt, repariert billig und schnell

Bulge-Köhler, Landhausstraße 6

100100

Esch Dauerbrandöfen

Alleinvertretung: **W. Eckardt**

Inhaber:
Main Postplatz —
Fernsprecher 1052

100100

Chr. Girms

Gr. Zwingerstraße 13

Der grosse Verkauf

„Denkt an Weihnachten“

„Alberg - Geschenke“

Kinder-Konfektion

Backfisch-Tanzkleider	aus Crêpe de Chine, teils m. Vol. ob. reich m. Spitze garn. in allen Farb., 19.75, 17.50,	14.50
Backf.-Wollkleider	teils mob. Glodenf., ob. Vol.-Rock m. hübsch. hellen Crêpe de Chine - Garn., 24.00, 19.00,	15.00
Kind.-Waschsamtkleider	in rot, blau und grün, entzückende Muster, für 2-6 Jahre	3.75
Mädchen-Wollkleider	in allen modernen Farben, mit flotten Faltenrock u. hübsch. garniert, 1. 7-12 Jahre, 14.75, 12.75,	8.75
Mädchen-Mäntel	Stoff engl. Art, m. angewebt. Futt., Krag. m. Plüschartigem Pelz besetzt, für 6-10 Jahre, 10.50, 8.50,	6.75

Seidenstoffe

Waschamt	im großer Farbenauswahl, 70 cm breit Meter 2.90, 2.40,	1.95
Taffet	für Tanz- und Abendkleider, moderne Farben, 85 cm breit Meter 4.90,	3.90
Satin Liberty	weichfließend, hochglänzendes Gewebe, 80 cm breit Meter	4.80
Crêpe de Chine	reinsilzene gute Kleiderware in allen Modefarben, 96 cm breit Meter 6.50, 5.50,	4.90

Modewaren

Damen-Garnitur	Crêpe de Chine, bestehend aus Kragen und 1 Paar Handschuhen	95.
Damen-Rollkragen	Crêpe Georgette, mit Valenciennespitze	1.00
Damen-Bindekragen	Crêpe de Chine, mit Valenciennespitze	1.50
Damen-Weste	Crêpe de Chine, offen und geschlossen zu tragen	1.50

Tischwäsche

Damast-Handtücher	48 x 100 cm, gesäumt u. gebändert, in vorzüglichen Qualitäten	88.
Reinleinene Tischtücher	130 x 160 cm, bewährte, gute Qualitäten, in geschmackvollen Mustern (Servietten 60 x 60 cm 1.15, 1.05)	5.75
Künstler-Kaffee-Decke	130 x 160 cm, aus guten Krepp- und Kreton-Qualitäten	5.00
Damast-Kaffee-Decke	130 x 160 cm, H.-Leinen, mit breiten farbigen Rand	5.50



gehören auf jeden Gabentisch!

Damen-Konfektion

Ripskleider	moderne Glodenform mit reichlicher Biesen-Garnitur	17.50
Veloutinekleider	in vielen modernen Farben, teils gesäumt und mit Plissé-Garnitur	19.50
Engl. Mäntel	mit reicher Pelz-Garnitur und Rückenfutter	25.00
Engl. Mäntel	mit Schal- oder Bubipelzkragen, teils auf Futter	59.00
Ottomane-Mäntel	marine und schwarz, teils auf Futter und Kragen-Garnitur	17.50

Gardinen

Gardinenmull	weiß, doppelt breit, farbig indanthren Meter 1.55, 1.30,	85.
Gardin.-Spannstoffe	doppelt breit, engl. Tüll Meter 2.15, 1.60,	95.
Künstler - Garnituren	3-teilig, engl. Tüll	1.50
Halbstores	in engl. Tüll und mit Filz	95.

Decken

Woll. Schlafdecken	15.75, 9.75
Steppdecken	12.75
Woll. Reisedecken	6.95
Moh.-Div.-Deck.	27.50

Teppiche

Teppiche	Axminster 200/300 108.00, 168/240 61.00, Bouclé 200/300 79.80, 165/240 51.75	45.50
Bettvorlagen	12.00, 7.80, 3.75,	95.
Läuferstoffe	12.00, 7.80, 3.75, Meter 7.25, 4.95, 3.75,	2.25
Felle	Angora 29.50, 19.75, 14.75, Chin. Ziege	10.75

Clesere

Wilsdruffer - Strasse

u. Kesselsdorfer - Strasse.

Der grosse Verkauf

„Denkt an Weihnachten“

Wählen Sie Ihre Geschenke bei sortiertem Lager mit Ruhe und Sorgfalt aus.

Leinen-, B'wollwaren

Bett-Linon

vorzügl. Spezial-Qualität eigener Ausführung
Decktbreite Meter 1.65, 1.65, 1.65

98,-

Kissenbreite

Meter 95, 78, 62,-

62,-

Stangenleinen

auschließlich beste, süddeutsche Fabrikate
Decktbreite Meter 2.10, 1.75,

1.35

Kissenbreite

Meter 1.25, 1.05, 88,-

88,-

Bett-Damast

vorzügliche Qualität in riesiger Auswahl, geschmackv. Muster
Decktbreite Meter 2.50, 2.25,

1.75

Kissenbreite

Meter 1.85, 1.45, 1.15

1.15

Schrüzen - Siamesen

116-120 cm, Riesen-Sortiment modern, Muster
in allerlei Qualitäten, Meter 1.00, 1.10,

98,-

Bade-Laken

gute bunte Jacquardqualität, 140/300 cm

3.00

7.75, 140/170 cm 6.50 100/150 cm

100/150 cm **3.00**

K'seidenstoffe

Crêpe Marocain

90 cm breit, spärlich, neue Druckmuster
Meter 4.50,

3.00

Crêpe Marocain

90/95 cm br. Jacquardmuster, in viel Moda-
farb., 1. Gesellschaftskleid, Mtr. 4.90, 3.90,

3.50

Wasch-K'seide

70 cm breit, riesige Auswahl, in schönen
Druckmustern Meter 1.25, 98,-

68,-

Crêpe de Chinette

20/100 cm breit, elegante, weich fallende
Gewebe, gr. Farbensortiment, Mtr. 4.20, 3.50,

2.25

Wäsche

Dam.- Taghemden

gutes Wäschetuch, reich mit Stickerel
garniert Stück 2.75, 1.95,

1.45

D.- Nachthemden

gutes Wäschetuch, mit Stickerel und
Klöppelspitze reich garn., 2.50, 2.25,

1.95

Garnitur

Stellig, Hem- und Beinkleid, reich
mit Stickerel garniert 3.95,

2.50

Kunstseidene Wäsche

II. Wahl, ganz besonders billig!

Schrüzen

Jump.- Schürz.

bunt Kreoline oben gestreift,
ter Water, Stück

95,-

Jump.- Schürz.

gestreifter Water, extra weit
. Stück

1.95

Servierschürz.

weiß, leichter Satin, mit Ein-
setz und Stickerel, Stück 1.95,

1.45

Servierschürz.

weißer Linon mit Stickerel-
Einsatz

1.25

The graphic features several items of clothing arranged in a Christmas tree shape. At the top is a 'Reinwolliner Rips' (98,-). Below it is a 'Veloutine' (5.90). To the left is a 'Tee - Gedekr' (5.90). In the center is a 'Frottier-Handtuch' (98,-). To the right is a 'Nähkasten' (1.50). Further down are 'Oberhemden-Stoffe' (1.35), 'Zephir' (48,-), 'Fesche Flizkappe' (2.85), 'Eleganter Damen - Hut' (4.85), 'Näh - Körbchen' (50,-), 'Herren - Oberhanden' (4.75), and 'Herren - Kragen' (50,-).

Kleiderstoffe

Jumperstoffe

etwa 70 cm breit, modern travest
gekreist, in verschiedensten Farb-
stellungen Meter

98,-

Jumperstoffe

etwa 70 cm breit, reine Wolle mit
Kunstseide, in modernster Diagona-
lusterung Meter

2.95

Reinw. Karostoffe

etwa 95-98 cm breit, gute, solide Quali-
tät Meter

1.95

Mantelstoffe, 145 cm breit

schöne, reinwollne Winterware, einfarbig,
moderne Bindung Meter

4.15

Mantel-Ottomane

130-135 cm breit, reine Wolle, in vor-
züglicher, schwerer Qualität, marine und

6.00

Trikotagen

Damen-Schlüpfger

Baumwolle, Innen geraut, Größe 42-46
Stück

95,-

Damen-Schlüpfger

Kunstseidene Decke, gestrickt, mit warmem
Innenfutter, alle Größen Stück

1.45

Herren-Normalhose

Vigogne, wollgemischt, Größe 4 Stück

1.85

Herren-Normalhemd

gute, wollgemischte Qualität, alle Größen Stück

1.65

Handschuhe

Damen - Handschuhe

Trikot, gute Qualität Paar

95,-

Damen-Handsche

Trikot, innen warm geraut Paar

1.10

Damen-Handsche

reine Wolle, gestrickt, haltbare Qualität Paar

1.25

Kinder- Handschuhe

reine Wolle, gestrickt, mit buntem Reuhmüt-
chen, alle Größen Paar

95,-

Wollwaren

Damen - Pullover

mit Kunstseide durchwirkt, lebhafte Farben
Stück

3.50

Damen- Weste

Wolle uni, mit anderfarbiger Leiste Stück

4.15

Damen-Pullover

Wolle mit Kunstseide, neuartiges Schuppenmuster
Stück

9.75

Damen - Weste

reine reinwollne Qualität, schöne Farbenzu-
sammenstellung Stück

10.15

Aesbera

Wilsdruffer - Strasse

u. Kesselsdorfer - Strasse.

Der Atlanticflieger

Romantik
Kunst u. Technik

Copyright 1928 by Verlag Alfred Berthold, Dresden

U.S. Copyright

(Nachdruck verboten)

Er erwähnte erneut: „Aber, las das Thema von den Perlen endlich fallen, ich will nicht, daß du hier eine Dummheit machst. Hier in Deutschland ist alles glatt und klar. Man muß sich gründlich anstrengen als anderswo, man traut sich an nichts heran. Die Empfehlung auf der Straße haben alle Augen, die mit Hörerentkraniken geladen scheinen, und ich möchte hier nichts mit den Behörden zu tun haben. Ich habe den Eindruck, die Krempeln einen innerlich um und um und hören alles aus einem heraus, was sie wissen wollen. Und wenn man unsre Vergangenheit weiß, werden wir auch darüber in unserm lieben Helm keine Rühe mehr haben; dann erkennt man auch in Mexiko, daß wir nicht das brave, einzige Paar sind, das dort anprangt. Los geht es und um das man sich nicht weiter zu kümmern braucht.“

Er zog sie von Strubles Empor, schaute sie, die sich an ihn schmiegte, leise in seinen Armen hin und her.

„Von die damalen Perlen, Friede. Deine Augen sind die herrlichsten Überlebenden der Welt, und wenn du mich lieb hast, dann reisen wir morgen ab. Morgen ist Donnerstag, ich summere mich heute vor-

mittag um die Schweiz nach Italien, nach Venedig.“ Er legte seine Lippen ganz leicht auf ihre Stirn und sprach dabei: Seine Lippen streiften beim Sprechen die Artikulationslinie.

In Venedig fahren wir in einer Bondini durch die Kanäle und leben die alten venezianischen und vorzehnischen, die einst so viel Glanz beherbergten, so viel Macht und Pracht und dann blieb es mir ein, ich sei ein Tag der Adeligen Republik Venedig und du meine angebliche Dogeccio und wir schritten uns mit unserer Liebe weit fort von Goldschmied und lautem Geltern in irgendeine feste Villa hinein.“

Sie lächelte: „Was kann du, geliebter! Warum bist du kein Büchertreiber geworden, da hättest du deine Abenteuererzählungen auf dem Papier ausloben können, hättest niemals lange zu werden brauchen.“

Er lachte: „Das ist von mir.“

„Du hast vielleicht recht. Aber nun sag, wie du euer Land mit unsrer Freizeit wohnen? Nur die Minnungszeit führt ein gänzlicher Zug, und die Reise durch die Schweiz soll sehr schön sein.“

Sie nickte: „Ich bin einverstanden.“

Er küsste ihre beiden Hände.

„Wie froh bin ich, daß du einwilligt. Aber nun macht doch sonst, wie gehen unsre Fäße in Dresden zu bringen.“

Alles wurde schnell und plötzlich erlebt und man sah dann im Hotel. Nach dem Essen ruhte der Mann ein wenig und sah ein, daß gegen seinen Willen. Er ahnte nicht, daß ihm dies des Tisch des Deutschen Schatzhauses in den Wein gemischt.

Als er schlummerte, kleidete sie sich schnell zum Ausgang um und nahm sich mit dem Mantel ein Auto. Trinns im geschlossenen Wagen öffnete sie ihr Handschuhkasten. Eine ganze Perlentekette lag oben auf, halb in das Tischentblatt hineingedrückt. Ein kleineres Stückchen glitt über das unregelmäßige, aber reizvolle Gesicht. Modestie ihr angsthafte Siebziger schliefen, derweil sie sich eine wundervolle grüne Perlentekette holte. Sie läßt sie fest über den Kopf kreisen und den Mantel darüber legen, sah aber genau, wo aus und hatte höchst Mark getroffen, aber die erste war viele Tausende wert. Mit der falschen Perlentekette unter dem Mantel betrat sie den Laden des Juweliers, bei dem sie höchst dreimal gewesen. Das erste Mal, um das Unheil zu tauften, das zweimal, um dem Ring zur Reparatur zu bringen, das dritte Mal, um ihn zu holen.

Sie empfand keine Angst. Höflichkeit bediente sie einer der Verkäufer, deren Aufmerksamkeit sich auf mit gründlichem Augenspiel leicht ein wenig ablenken.

Die begehrte Kette lag auf schwarzem Samt gelegt in einem der Schaukästen.

Und Ines Sacca batte das Glück, von nur einem der jungen Herren bedient zu werden. Der Verkäufer war noch zu Tisch und der andre Verkäufer fühlte sich nicht wohl. Dieser rückte sich, weil er vom Chef trennende Weisung hatte, die Kunden hielten noch von beiden Verkäufern im Auge zu behalten, einen Stuhl durch den Vorhang zum Schaukasten und blickte hindurch. Ach, das war kein glücklicher Betrachter, es war die freudig aussehende Dame, die schon öfters hier gewesen.

Er schloß die Augen. Oh, war ihm klug! Er hatte gekenn in der Familie in sehr Geburtsstunden feierten heller, das rückte sich jetzt.

Der andre Verkäufer legte allerselbst einfache Goldnadeln vor die Kundin hin. Sie sprach in abwegenen Sicherheitsmodus: nur konnte sie über die Nadel nicht reden eins werden. Schließlich fand sie eine für zwanzig Mark, bezahlte, hieß die Nadel ein und legte dabei lässig: „Bitte Sie mir doch bitte einmal die Perlen, die grauen, die in der Mitte des Hinters liegen!“

Bereits fuhr die sehr schlanke Frau im Anzug nach einer ganz andern Richtung als dorthin, wo sich das kleine, vornehme Hotel befand. Nachdem sie eine Reihe gefahren, nahm sie ein andres Auto und ein Stückchen vor dem Hotel stieg sie aus. Isolde wurde langsam in salzherriger Richtung, bis das Geföhrt ihren Bildern entzogen waren. Daum erst ging sie auf das Hotel zu.

Sie band den Gepäckträger ihres Lebens noch in diesem Schlafe und dankte aufzudenken: „Um so besser.“

Als er nach einer halben Stunde erwachte, murmelte er bestimmt: „Man nimmt, ich hätte die Schlüssel!“ So ist mir unverständlich, wie ich am

heilen Mittag so fehlfertig kommt!“

Der Wein heute mittag war sehr schwer!“ Er wußte sie bewußt und dankte an ein Schlafüberwir

und an eine graue Perlentekette, die jetzt im Topperboden ihres Handtaschen zufiel.

Sie hatte wieder einmal ihren Willen durchgesetzt.

XIX.

Evelyn betrat mit einem Gesicht, das hellen Triumph verlängerte, das Hotelzimmer, darin ihr Mann mit verzweifelter Miene seit drei Stunden zwischen Auf- und Abreden und Klumpfüngigem Hocken schwankte.

Er war müllig.

„Wo bist du gewesen, Evelyn? Ich bin schon vor Angst ganz verwirrt!“, rief er ihr entgegen. „Drei volle Stunden bin ich fort und ich habe keine Ahnung gehabt, wo ich dich suchen sollte.“

Sie betrachtete ihre Ehemannschaft bei.

„In dem Detektivbüro bin ich gewesen, von dem ich dir gesprochen habe. In einer Seitenstraße vor hier ist es. Ich redete doch hente früh davon. Aber du stiegst auf nichts ein. Das Wort Detektiv bedarf keiner Übersetzungskünste, und ich hab das große Schild mehrmals im Vorbeilaufen, wie ich dir erklärte. Sie wiegte sich in den Hüften. „So, nun brauchen wir jetzt Rollenhof's Hilfe nicht mehr, nun macht Herr Thomas alles für uns. Ich habe mit ihm selbst gesprochen. Er kann auf Englisch und ich nicht. Ich habe ihm erklärt, auf welche gemeine Art wir der falsche Rollenhof meinen Ring abnehmen хот, und von dem Frauenzimmer, das ihn jetzt trägt. Ich habe ihm auch von dem Kleidergeschäft in Paris erzählt und daß sich das Paar dort als Herzog und Herzogin aufzuzeigen. Nun, du weißt verschiedene Namen benutzen, kommst man sicher an ihn heran. Man dürfte da wohl einnehmen, aus der jeweiligen Name sei fahnden, und er wäre überzeugt.“ Sie lächelte zufrieden: „Er sieht aus.“ Rami beginnt er mit seinem Wortschatzungen und ich habe ihm hundert Dollar Vorbehalt.

Die Firma Optiker Timmels, Prager Straße 24, macht ernst auf ihre Brille, D. R.-Patent, aufmerksam, die an Eleganz und Haltbarkeit unübertroffen ist. Die Brille ist passend für Jung und Alt, für Damen und Herren. Das Kleidungs Geschäft kann getragen werden zum einfachen Anzug bis zur größten Toilette. — Alleinverkauf für Dresden und Umgebung: Optiker Timmels, Prager Straße 24. 19285

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwaches Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Käse, Import, Großhandlung

Dresden, Schreibergasse 11

Gernau 22 481. Gernau 1852. Gernau 1848.

Gervais-Rahmkäse

Werlangen Sie in allen einfältigsten Geschäften den willkommenen Gruß-Gebühr. Diese freundlichen Lieferanten liefern auf alle ihres soßen Gebrauchs von ca. 700 arten außerordentlich leichtes Verpacktmittel ein unvergleichliches Rahmenmittel für jedermann.

„Für Kräfte und schwakes Personen ärztlich empfohlen. Kein Einfall eines Sie anteklingt auf das Gefühl.“

Charles Gervais, Paris

Nähmutter und Lager:

Bruno Delling, Butter, Kä

8 würden die selben
Deutschland hinzu.
würden sie wieder
ja auch am meisten.
sie mehrmals unter-
kommen lassen.

„Heute erhebt sich
die in die ausgebliebene
erklärt ihr gegenüber
ihre Meinung zu
hundert Toller Ver-
damit, daß du ihm
eigentlich beginnen müßtest,
etwia in einem seiner
was für schwere Fälle
der herausgebracht hat,
die daß alles wieder
elbehüte mich! Aber
dir doch wenigstens
aufwag mag dir nicht
nicht.

Bert, und gehen wir
es vor und zu Hause
sprach herzukommen,

Höllt dem ein, heute
er denn das dahin zu
zuerst, die Angestellten
z nahm, bei mit der
gründig erledigt. Als
die, war sowohl der
mit Euelen schon fern

mal in einen Voraj
ernstiges Wort. bei
1919

parlophon

ON
arate
IS
Haus
ib
1.10.20
Be 25
R 17

nmkäse
Geschäften den woh-
ligen, kostwerten aller
Geschäfts- von ca. 70%
ist ein unvergleich-
bar, um
einen äußerlich empfohlen,
bringt auf den Einfüll-

Paris

ipot, Großhandlung

rgasse 11

8.5.2. Dienst 18.11.28

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

Höchste Leistung

Kleider- u. Seidenstoffe billigsten Preisen



Crêpe Caid 3 ²⁰	Jumperstoffe 1 ²⁵	Mantel-Duvetine 17 ⁵⁰
das reinwollne Modegewebe	solide Qualitäten	die neue eleganten Mantelstoffe, 140 cm breit
Veloutine 5 ⁶⁰	Duvetine-Travers 3 ²⁰	Crêpe de Chine weichfließende reine seide 4 ⁹⁰
Wolle mit Seide	reine Wollseide mit Kunstseide	weichfließende reine seide 7,50
Waschamt 1 ⁹⁵	Tuch-Karos 2 ⁹⁰	Mantel-Flausche englisch genästert, mäßig warm, 140 cm breit
nur beste Fabrikate	reine Wollseide, lanaartiges Gewebe	4 ⁸⁰
Damassé 1 ⁹⁵	Mantel-Ottomane 8 ⁵⁰	
halbeidene Qualitäten, 3,20,	reine Wollseide, schwere Ware, 140 cm breit	
Kunstseide und Mattasé 1 ²⁵	9,50,	
.		

Decken Sie jetzt schon Ihren Weihnachtsbedarf!

Spezial-Mode- und Manufakturwarenhaus

Siegfried
Schlesinger
Inh. Carl Kaiser

Dresden-A.

Johannstr. 6-8

95133

Ehe Sie einen Ofen kaufen
besuchen Sie meine Ausstellung!

Ich biete Ihnen eine reichhaltige Auswahl in den bestbewährtesten

Qualitäts-DauerbrandöfenIch berate Sie fachmännisch und unverbindlich.
Info meiner bedeutenden Bezüge kaufen Sie bei miram preiswertesten
Florian Czockert's Nacht.Ferdinand Wiesner
Eisengusswaren-Großhandlung
Dresden-A., Töpferstraße Nr. 9, 13, 15
Gegründet 1839

(94517)

Hausbrand- u. Industrie-Briketts
(Salon- u. Halbsteine) Ia. Qualität
werden in Landabsatz (mit Anzahlstrichen) bei schneller und
bester Bedienung in Besten von

Niederlausitzer Kohlenwerke

Grube Viktoria III, N.-Lausitz.

Anerkannte Bezugsquelle für
billige böhmische Bettfedern!1 Pkg. gross, geschnitten,
Bettfedern E.P., hoher Qualität

1 M. halbsteine, Qualität

1 M. 40, weiß, Qualität

1 M. 40, weiß, Qualität

1 M. 2 M. 3 M. Qualität

1 M. 5 M. Qualität

1 M. 6 M. Qualität

1 M. 7 M. Qualität

1 M. 8 M. Qualität

1 M. 9 M. Qualität

1 M. 10 M. Qualität

1 M. 11 M. Qualität

1 M. 12 M. Qualität

1 M. 13 M. Qualität

1 M. 14 M. Qualität

1 M. 15 M. Qualität

1 M. 16 M. Qualität

1 M. 17 M. Qualität

1 M. 18 M. Qualität

1 M. 19 M. Qualität

1 M. 20 M. Qualität

1 M. 21 M. Qualität

1 M. 22 M. Qualität

1 M. 23 M. Qualität

1 M. 24 M. Qualität

1 M. 25 M. Qualität

1 M. 26 M. Qualität

1 M. 27 M. Qualität

1 M. 28 M. Qualität

1 M. 29 M. Qualität

1 M. 30 M. Qualität

1 M. 31 M. Qualität

1 M. 32 M. Qualität

1 M. 33 M. Qualität

1 M. 34 M. Qualität

1 M. 35 M. Qualität

1 M. 36 M. Qualität

1 M. 37 M. Qualität

1 M. 38 M. Qualität

1 M. 39 M. Qualität

1 M. 40 M. Qualität

1 M. 41 M. Qualität

1 M. 42 M. Qualität

1 M. 43 M. Qualität

1 M. 44 M. Qualität

1 M. 45 M. Qualität

1 M. 46 M. Qualität

1 M. 47 M. Qualität

1 M. 48 M. Qualität

1 M. 49 M. Qualität

1 M. 50 M. Qualität

1 M. 51 M. Qualität

1 M. 52 M. Qualität

1 M. 53 M. Qualität

1 M. 54 M. Qualität

1 M. 55 M. Qualität

1 M. 56 M. Qualität

1 M. 57 M. Qualität

1 M. 58 M. Qualität

1 M. 59 M. Qualität

1 M. 60 M. Qualität

1 M. 61 M. Qualität

1 M. 62 M. Qualität

1 M. 63 M. Qualität

1 M. 64 M. Qualität

1 M. 65 M. Qualität

1 M. 66 M. Qualität

1 M. 67 M. Qualität

1 M. 68 M. Qualität

1 M. 69 M. Qualität

1 M. 70 M. Qualität

1 M. 71 M. Qualität

1 M. 72 M. Qualität

1 M. 73 M. Qualität

1 M. 74 M. Qualität

1 M. 75 M. Qualität

1 M. 76 M. Qualität

1 M. 77 M. Qualität

1 M. 78 M. Qualität

1 M. 79 M. Qualität

1 M. 80 M. Qualität

1 M. 81 M. Qualität

1 M. 82 M. Qualität

1 M. 83 M. Qualität

1 M. 84 M. Qualität

1 M. 85 M. Qualität

1 M. 86 M. Qualität

1 M. 87 M. Qualität

1 M. 88 M. Qualität

1 M. 89 M. Qualität

1 M. 90 M. Qualität

1 M. 91 M. Qualität

1 M. 92 M. Qualität

1 M. 93 M. Qualität

1 M. 94 M. Qualität

1 M. 95 M. Qualität

1 M. 96 M. Qualität

1 M. 97 M. Qualität

1 M. 98 M. Qualität

1 M. 99 M. Qualität

1 M. 100 M. Qualität

1 M. 101 M. Qualität

1 M. 102 M. Qualität

1 M. 103 M. Qualität

1 M. 104 M. Qualität

1 M. 105 M. Qualität

1 M. 106 M. Qualität

1 M. 107 M. Qualität

1 M. 108 M. Qualität

1 M. 109 M. Qualität

1 M. 110 M. Qualität

1 M. 111 M. Qualität

1 M. 112 M. Qualität

1 M. 113 M. Qualität

1 M. 114 M. Qualität

1 M. 115 M. Qualität

1 M. 116 M. Qualität

1 M. 117 M. Qualität

1 M. 118 M. Qualität

1 M. 119 M. Qualität

1 M. 120 M. Qualität

1 M. 121 M. Qualität

1 M. 122 M. Qualität

1 M. 123 M. Qualität

1 M. 124 M. Qualität

1 M. 125 M. Qualität

1 M. 126 M. Qualität

1 M. 127 M. Qualität

1 M. 128 M. Qualität

1 M. 129 M. Qualität

1 M. 130 M. Qualität

1 M. 131 M. Qualität

1 M. 132 M. Qualität

1 M. 133 M. Qualität

1 M. 134 M. Qualität

1 M. 135 M. Qualität

1 M. 136 M. Qualität

1 M. 137 M. Qualität

1 M. 138 M. Qualität

1 M. 139 M. Qualität

1 M. 140 M. Qualität

1 M. 141 M. Qualität

1 M. 142 M. Qualität